

XIII

I.

61

Wiener Frauen-Erwerb-Verein.

Vierte ordentliche General-Versammlung  
im März 1871.

# Rechnenschafts-Bericht

des Ausschusses  
für das Jahr 1870.

Rechnungs-Abschluß.

Mitglieder-Verzeichniß.

Vereins-Statuten.

Wien 1871.

Im Selbstverlage des Vereines.



# Inhalt.

Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil . . . . .	1
"          "          besonderer Theil . . . . .	14
I. Couvert-Fabrikation . . . . .	—
II. Handels- und Gewerbeschule . . . . .	16
A. Wiederholungsschule . . . . .	—
B. Vorbereitungsschule . . . . .	17
C. Handelsschule . . . . .	20
D. Sprachunterricht . . . . .	23
1. Französische Lehrcurse . . . . .	—
2. Englische Lehrcurse . . . . .	24
E. Zeichenschule . . . . .	—
F. Nähstube . . . . .	26
G. Telegrafien-Curse . . . . .	29
Rechnungs-Abschluß . . . . .	37
Bilanz-Conto . . . . .	38
Gewinn- und Verlust-Conto . . . . .	—
Capital-Conto . . . . .	—
Verzeichniß der Schülerinnen der Handels- und Gewerbeschule . . . . .	40
Verzeichniß der ordentlichen Mitglieder . . . . .	45
Verzeichniß der außerordentlichen, freiwilligen und Herrenbeiträge . . . . .	59
Verzeichniß der Ehrenmitglieder . . . . .	61
Verzeichniß der Ausschussmitglieder . . . . .	—
Statuten des Vereines . . . . .	63
Programm der Handels- und Gewerbeschule.	



## Geehrte Damen!

Seit dem Tage wo wir in Ihrer Mitte den dritten Jahresabschluß unseres Vereines begingen, und der Ausschuß Rechenschaft über seine Thätigkeit ablegte, ist über einen großen Theil Deutschlands, eine schwere Zeit der Trübsal, der Trauer und des Schmerzes hingegangen. Je tieferes Mitleid wir mit den Kämpfen und Stürmen, den schweren unvertilgbaren Schicksalsschlägen, welche die Frauen jener Länder erfuhren, empfanden, je mehr wir sie, durch die Erfüllung der herben Pflichten, die ihnen der Augenblick auferlegte, von jedem freundlicheren, ruhigeren Streben und Wirken verdrängt sahen, um so dankbarer mußten wir es empfinden, daß uns alle diese Kämpfe und Stürme ferne blieben, und daß es uns vergönnt ward, an unserem echten Frauenwerke, dem Werke des Friedens und der Humanität weiter zu arbeiten, und weiter zu schaffen, manche schwache weibliche Existenz zu befestigen, manches Frauenglück zu gründen, und an dem Bau, den wir seit wenigen Jahren begonnen, mit sorglicher Hand, so manchen gewichtigen Stein einzufügen.

Wir haben ein Jahr ununterbrochenen Fortschrittes zu verzeichnen; alle unsere Unternehmen sind zu erfreulicher Blüthe gediehen; der Verein hat, nach allen Richtungen, Erweiterung und Festigung erfahren, und ist seinen Zielen um manchen bedeutenden Schritt näher gerückt, und es bleibt uns, wenn wir auf dieses letzte Vereinsjahr einen prüfenden Blick zurückwerfen, wohl nur der Wunsch übrig, daß die Zukunft allen den Erwartungen entsprechen, alle die Hoffnungen erfüllen möge, zu welchen uns diese jüngste Vergangenheit so sehr berechtigt. — Wir haben in diesem letzten Jahre Beweise von Theilnahme, von Wohlwollen, von Anerkennung erfahren, die uns manchen Schritt, den wir vorwärts machten erleichtert, ja selbst allein möglich gemacht haben; unsere Schulen haben sich erweitert, ihre Lehrabtheilungen sich vermehrt, und die Zahl der Schülerinnen ist so sehr gewachsen, daß wir nicht ohne Stolz und Freude auf die kleine Schaar blicken können, der wir theils neue Felder des Unterrichtes und der

Kenntnisse eröffnet, theils die schon längst betretenen Bahnen des Wissens, nutzbringender und zweckdienlicher gemacht haben. Eben diese wachsenden Dimensionen, die unser Verein nach allen Richtungen angenommen, eben diese Erweiterung die er in allen seinen Unternehmen erfahren, haben uns gezwungen das kleine, bescheidene Locale, das wir bisher benützten, aufzugeben, und es mit einem weit größeren zu vertauschen, das uns die Möglichkeit gewährt den Anforderungen, welche diese so glücklichen Verhältnisse an uns stellen, wenigstens für den gegebenen Augenblick zu genügen.

Heute, wo wir uns des Bewußtseins erfreuen, in den schönen, hellen Räumen unserer Schulen ein Institut für das wahre Wohl des Weibes erblühen und kräftigst gedeihen zu sehen, wo wir auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken, und einer frohen Zukunft mit Zuversicht entgegenschauen, heute gestatten Sie uns, geehrte Damen, einen kurzen Rückblick auf das Entstehen und Werden unseres Vereines, auf seine Geschichte — seine Vergangenheit.

Im Anfange des Jahres 1866, vor kaum fünf Jahren, setzte der Verein für volkswirtschaftlichen Fortschritt ein Comité ein, welchem die Aufgabe wurde, durch populäre Vorträge, die Gründung wirthschaftlicher Associationen anzuregen. Zwei Mitglieder dieses Comité's, die Herren Dr. Schrank und Dr. Kolatschek bildeten unter dem Voritze des Herren Grafen Edmund Zich ein Subcomité, welches sich speciell mit der Gründung eines auf wirthschaftliche Zwecke gerichteten Frauenvereines beschäftigte. Dr. Schrank wurde von diesem Comité damit betraut die nöthigen Vorstudien zu machen, Statuten zu entwerfen, und einen populären Vortrag über Frauen-Erwerb zu halten. Dr. Schrank erfaßte mit aller Energie die ihm zu Theil gewordene Aufgabe, und schon vierzehn Tage später, am 19. April hielt er im großen Saale der Handelsacademie den ersten Vortrag über „Erwerbsthätigkeit der Frauen.“ Die Sache war für Wien zu neu, und die Frauen, deren Wohl ihre Anregung galt, waren nur in geringer Zahl an jenem Abend unter den Hörenden vertreten. Allein die Journale erfaßten mit aller Wärme die aufstauende Idee von Frauenerwerbsvereinen, brachten Dr. Schrank's Vortrag nahezu vollständig, und ergingen sich in so lauter Acclamation, daß für den nächsten solchen Vortrag weit größere Theilnahme zu erwarten stand Als Dr. Schrank am 28. April zum zweitenmale über dasselbe Thema sprach, war der große Saal der Handelsacademie gefüllt von Damen aus jenen Schichten der Bevölkerung, für welche die Gründung solcher Vereine nicht Noth, nicht Mode, sondern Pflicht und Beruf war.

Nach Schluß der, mit dem lebhaftesten Beifalle aufgenommenen Rede, dankte Graf Edmund Zich dem Vortragenden, und ersuchte ihn

den von letzteren verfaßten Statuten-Entwurf, welcher bereits gedruckt vorlag, zu lesen, und forderte die anwesenden Damen auf, ein Comité von etwa 11 Mitgliedern zu wählen, welches diesen Statuten-Entwurf in engere Berathung zu ziehen hätte.

Siebzig von den anwesenden Frauen erklärten sich durch ihre Unterschrift bereit einen wirthschaftlichen Frauenverein in Wien zu gründen, und wählten aus ihrer Mitte ein Comité von 11 Damen, dessen Vorsitz Frau Iduna Laube übernahm, und welchem Graf E. Zichy sämmtliche Vorarbeiten übergab, und die kräftigste Unterstützung seitens des Gründungscomités zusagte.

Am 2. Juni 1866 hielt der Frauen-Ausschuß seine erste Sitzung, bei welcher seitens des Gründungscomités die Herren Dr. Schrank und Dr. Kolatschek, dann als Gäste die Herren Dr. Max Menger und Dr. Thomas Richter anwesend waren.

Nachdem Dr. Schrank über den von ihm verfaßten Statuten-Entwurf referirt hatte, wurde derselbe fast unverändert angenommen, der ursprüngliche Name „volkswirthschaftlicher Frauen-Verein,“ welcher dem Ausschusse zu vielversprechend erschien, in die Bezeichnung „Wiener Frauen-Erwerb-Verein“ umgewandelt, und Dr. Schrank ersucht die behördliche Genehmigung der Statuten sofort zu erwirken, damit ohne Verzögerung die Constituirung des Vereines vor sich gehen könne. Diese letztere wurde jedoch durch die Kriegereignisse und die Abwesenheit eines großen Theiles des Ausschusses von Wien, trotzdem die gewünschte Genehmigung seitens der N. O. Statthalterei schon am 26. Juli 1866 erfolgt war, bis zum 15. November desselben Jahres verschoben, an welchem Tage die constituirende Generalversammlung stattfand, und ein definitiver Ausschuß von 19 Damen gewählt wurde. Dieser Ausschuß ernannte in einer darauffolgenden Sitzung am 20. November, die Herren Dr. Arneht, Ministerialrath Hofmann und Dr. Richter zu seinen Beiräthen, und erwählte Frau Helene von Hornbostel zur ersten, und Frau Bertha Bonitz zur zweiten Präsidentin.

Der Bericht über das erste Jahr der Thätigkeit des Vereines weist drei Unternehmen nach, welche derselbe ins Leben rief: die Maschinen-nähtube mit dem Bazar, die Fabrikation der Briefcouverts in der k. k. Staatsdruckerei, und die Gründung von Freiplätzen an der Handelsschule der Frau Marie Kühnel. Diese Anfänge waren höchst bescheiden, aber die Mittel des Vereines auch noch sehr gering. Die Nähstube, deren Locale von Frau Pauline Kann für das erste Jahr dem Ausschusse unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde, diente als Bureau, als Ort der Vereinigung, zur Aufnahme von

Mitgliedern, und der große Aushängeschild, mit der Firma des Vereines sollte den Bewohnern Wiens seine Existenz vor Augen stellen. — Die Kunde von dem neuen Frauenvereine und seiner Thätigkeit ging mit rapider Schnelligkeit durch die Residenz; die Zahl der Mitglieder mehrte sich von Tag zu Tag, zahlreiche Artikel regten in den geleseñsten Journalen zur Theilnahme an, und die Frage des Frauenerwerbes war unversehens in Wien ebenso zur Tagesfrage geworden, wie sie dies in so vielen anderen großen Städten, seit kurzem war.

Nach Schluß des ersten Vereinsjahres sah sich Frau Helene von Hornbostel aus Gesundheitsrücksichten genöthigt zu resigniren, worauf Frau Iduna Laube zur ersten, und Frau Gabriele von Neuwall zur zweiten Präsidentin gewählt wurden.

Indessen konnte der Ausschuß, der es fühlte daß seine Hauptaufgabe im angestrengtesten Fortschritte liege, sich an den bescheidenen Unternehmen, die er bisher ins Leben gerufen, auch für die allernächste Zeit, nicht genügen lassen.

Die Freiplätze an einer fremden Schule, zu welchen sich zu Anfang des Winters 1867/68 Zeichencurse gesellt hatten, waren eben nur eine interimistische Maßregel gewesen, und schon im zweiten Jahre des Bestehens des Vereines zeigte es sich daß jeder Einfluß des Ausschusses auf die Schülerinnen an einer fremden Schule ganz illusorisch sei, und daß seine Thätigkeit, nach dieser Richtung hin, nur dem Namen nach existire. Es war daher sein eifrigstes Streben volle Selbstständigkeit für sein Wirken, und daher vor allem für seine Schule zu gewinnen, und er gieng noch in diesem zweiten Jahre an die Erwerbung eines eigenen Locales und an die Gründung einer eigenen Schule, welche mit 1. Oktober 1868 ins Leben trat.

Es war dieß ein großer Schritt, den der Verein that, und der nicht ohne reifliche Erwägung und manches schwere Bedenken in's Werk gesetzt wurde, und wir können nicht umhin heute, wo sein Gelingen ihn so glänzend rechtfertigt, der angestrengten Thätigkeit der damaligen Präsidentin, Frau Iduna Laube, sowie der kräftigen Unterstützung, welche dem Ausschusse durch seine Beiräthe, die Herren Ministerialrath von Schmidt-Zabierow, Dr. Peez und Dr. Schrank bei Errichtung der Schule zu Theil wurde, mit dem wärmsten Danke Erwähnung zu thun. Namentlich war es Dr. Schrank, welcher, durch den Entwurf des Schulplanes durch die Auswahl eines vortrefflichen Lehrkörpers, und durch die eifrige Bereitwilligkeit mit welcher er die Direction unserer Handels- und Gewerbeschule übernahm, uns zu ganz besonderem Danke verpflichtete.

Mit der Erwerbung eines eigenen Locales und einer eigenen Schule,

war der Verein so recht erst in volle, selbstständige Thätigkeit getreten — er hatte sein Wirken und Streben gleichsam unter Dach und Fach gebracht und so bescheiden auch die Räume waren, die er damals bezog, so konnte er doch darin frei schalten und walten, für das Wohl seiner Schülerinnen unbedingt sorgen und schaffen, und mit Beruhigung dem Augenblicke entgegensehen, wo die wachsenden Dimensionen seiner Unternehmen ihn aus den kleinen, beschränkten Räumen hinausdrängen werden.

Dies ist in dem letztverflossenen Jahre, zu unserer Freude, zu unserer Ermuthigung geschehen, und wir bitten Sie, geehrte Damen, uns bei Lesung des Vorliegenden, im Geiste, in die freundlichen, schönen Lehrzimmer unserer Schulen zu folgen, und den Bericht über die Ereignisse des letzten Vereinsjahres, über unsere Thätigkeit, die Ziele, die wir erreichten, und die wir für die nächste Zukunft in's Auge gefaßt haben, entgegen nehmen zu wollen.

Wie Ihnen erinnerlich sein wird, bestand der Ausschuß im letztverflossenen Vereinsjahre aus den Damen:

Baronin Andrian, Beyfuß, v. Eitelberger, v. Enderes, Friedmann, Groß, Hainisch, Baronin Hohenbruck, Baronin Kalchberg, Kohen, Kompert, Koppel, Lippitt, v. Littrow v. Mallmann, v. Neuwall, v. Niebauer, v. Schmidt-Zabierow, v. Wiener.

Von diesem Ausschusse wurde gewählt: Frau v. Neuwall zur Präsidentin, Frau v. Eitelberger zur Vice-Präsidentin, Frau Mathilde Lippitt zur Kassierin, Baronin Kalchberg zur Schriftführerin, Frau v. Enderes zur Sekretärin, und die Führung der Bücher Frau Baronin v. Hohenbruck übertragen.

Die Herren Dr. Beez, Ministerialrath v. Schmidt-Zabierow und Dr. Schrank hatten die Güte auch für dieses Jahr die Mühewaltung als Beiräthe des Ausschusses zu übernehmen, desgleichen Herr Dr. Otto Willmann, welcher die, zufolge Austrittes des Beirathes, Herren J. Redenschuß, auf ihn entfallende Wahl, gütigst annahm.

Eine der ersten Aufgaben an deren Lösung der nun so constituirte Ausschuß ging, war diejenige, welche ihm von der am 12. März stattgehabten Generalversammlung zugewiesen worden war, nämlich: den Antrag der Frau Marianne Hainisch:

„Der geehrte Frauen-Erwerb-Verein möge zunächst der Gemeinde Wien eine Petition überreichen, welche um die Errichtung von Parallelklassen für Mädchen an einem der Realgymnasien Wiens nachsucht. Für den Fall jedoch, daß die Gemeinde Wien diese Bitte abschlägig beantwortet, schlage ich weiter vor, bei der hohen Regierung um die Bewil-

ligung zur Errichtung eines Unter-Realgymnasiums für Mädchen einzuschreiten, und eine solche Schule dann in eigene Verwaltung zu nehmen,“

in engere Berathung zu ziehen, und eventuell für dessen Realisirung die erforderlichen Schritte zu thun. Zu diesem Zwecke wurde eine Commission, bestehend aus den Damen: Beyfuß, v. Enderes, Hainisch, Baronin Hohenbruck, Lippitt, v. Littrow, v. Schmidt-Zabiorow, gewählt, welche unter dem Vorstehe der Frau Marianne Hainisch und unter Zuziehung von sechs der ersten Fachmänner Wiens, welche der Commission auf das freundlichste beratend zur Seite standen, an die Ausarbeitung eines Planes ging, welcher, nach dem Wunsche der Antragstellerin, der Commune Wiens vorgelegt werden sollte, nachdem der Ausschuß schon am 10. April desselben Jahres, die vorläufige Bitte um Errichtung eines Realgymnasiums für Mädchen, an den Gemeinderath gerichtet hatte. Nachdem die Commission sich mit allem Eifer ihrer Aufgabe gewidmet hatte, welche eine um so schwerer zu lösende war, als selbst alle die hervorragenden Schulmänner, welche in der Sache consultirt wurden, im Beurtheilen dessen, was den Mädchen zuerst zu erlernen noththut, sowie in der Meinung über die Richtung, welche ihren Studien zunächst zu geben sei, weit divergirende Ansichten aussprachen, und nur in dem einen Punkte sich vereinten: daß der Unterricht der Mädchen seinem Inhalte, und dem darauf verwendeten Zeitausmaße nach, von dem der Knaben nicht unbedeutend abweichen müße, — nachdem die Commission diese ihre schwierige Aufgabe gelöst zu haben glaubte, legte sie, in der Sitzung vom 23. Juni 1870, dem fast vollzählig versammelten Ausschusse den von ihr ausgearbeiteten Schulplan vor, welcher mit der überwiegendsten Majorität angenommen, und Herren Dr. Schrank zur Redaction für den Gemeinderath und Vorlage an denselben, im Nachtrage zu dem am 10. April eingebrachten Gesuche, übergeben wurde.

Dieser Plan ist im Allgemeinen jenem des Realgymnasiums für Knaben analog, und weicht nur insoferne davon ab, als Latein nicht absolut, sondern relativ obligat wäre, da für jede Schülerin entweder Latein oder Französisch als obligater Lehrgegenstand in Aussicht genommen ist. Die Studienzeit würde mit einem Ausmaße von 30 Stunden wöchentlich, oder 5 Stunden an jedem Schultage, 4 Jahre begreifen, an welche sich, je nach dem zu Tage tretenden Bedürfnisse der Schülerinnen nach höherer Ausbildung, ein zwei- oder mehrjähriger, höherer Lehrkurs anschließen würde. Nachdem jedoch, wie aus diesen Andeutungen hervorgeht, der Plan von jenem des Realgymnasiums immerhin einigermaßen



abweicht, so wurde, in der Einbegleitung an den Gemeinderath die ursprüngliche Bezeichnung „Realgymnasium“ mit jener einer „Mittelschule für Mädchen“ vertauscht.

Hiermit erachtet der Ausschuß einverständlich mit der Frau Antragstellerin, die ihm von der vorjährigen Generalversammlung gestellte Aufgabe als vorläufig gelöst, und erwartet die Erledigung seiner Eingaben, seitens der Commune. Falls die Commune auf den Antrag des Frauen-Erwerb-Vereines nicht eingehen sollte, so wird der zweite Theil des Antrages der Frau *Marianne Hainisch*, dem neu zu constituirenden Ausschusse, die Grundlage weiterer Berathung über diesen Gegenstand geben.

Die schon bestehenden Schulen des Vereines hatten indessen den günstigsten Fortgang genommen. Die Resultate an der eigentlichen Handelsschule zeigten sich zum Schlusse des Schuljahres als noch viel erfreulichere als die des Vorjahres gewesen. Trotz äußerster Strenge im Beurtheilen der Leistungen der einzelnen Schülerinnen, wiesen die Mehrzahl ihrer Zeugnisse den besten Erfolg in den gemachten Studien nach, so daß wir sie mit Beruhigung dem Berufe, dem sie sich vorgebildet, entgegengehen sehen.

Einen Fortschritt, welchen die Verhältnisse, zu Gunsten unserer absolvirten Schülerinnen, im Laufe dieses Jahres gemacht, können wir hier nicht unerwähnt lassen; nämlich daß die Anfangs leider so bescheidene Entlohnung, welche sie nach zurückgelegten Studien für ihre Verwendung im Handelsfache und Comptoirdienste fanden, eine nicht unbedeutende Erhöhung erfahren hat, so daß die monatliche Besoldung, welche im Anbeginne ihre Maximalhöhe mit 20—25 fl. erreichte, derzeit in einzelnen Fällen sich auf 45—50 fl. belauft, während da wo das Honorar ein geringeres blieb, ihnen meist bedeutende Emolumente, wie namentlich theilweise oder volle Verpflegung, geboten werden. Diese Steigerung des Gehaltes ist von um so höherer Bedeutung, als sie den absolvirten Schülerinnen unserer Handelsschule, selten gleich bei ihrem Eintritte in ihre neue Laufbahn zugestanden wurde, sondern erst nachdem man ihre Kenntnisse erprobt, und ihre große Verwendbarkeit in ihrem Fache erfahren, ihnen dieselbe als wohlverdiente Entlohnung für ihre Leistungen zuerkannt hat.

Nach Abschluß des Schuljahres ging der Ausschuß an eine Erweiterung der Aufgabe, die er sich bisher gestellt. Er hatte nämlich schon lange die dringende Nothwendigkeit erkannt, den Mädchen Gelegenheit zu bieten sich für vielfache Arten von Fachstudien vorzubereiten, die Kenntnisse zu erwerben, welche bei den Knaben als Grundbedingung zu weiterem Fortschreiten auf jedem Felde der Wissenschaft, sowie höherer gewerblicher und industrieller Thätigkeit erachtet wird, und die leider so geringfügigen und

oberflächlichen Studien, welche bisher die weibliche Jugend zu machen pflegte, durch gründlichen Unterricht zu verbessern. Es erschien dem Ausschusse ein solcher vorbereitender Unterricht dringend geboten für die Zwischenzeit in welcher sich klarer herausstellen wird, inwieferne die Mädchen an den exclusiven Knabenstudien theilzunehmen befähiget und berufen sind, und vor allem welche von diesen ihnen, ihrem besonderen Lebenszwecke zufolge, zu besonderem Nutzen gereichen werden.

Er gründete zu diesem Zwecke eine Vorbereitungsschule, welche weit größere Ziele ins Auge faßt, als die unter diesem Namen an unserer Handels- und Gewerbeschule bisher befindliche Lehrabtheilung, welche blos aus losen Curssen bestehend, zur Befestigung des Elementarunterrichtes dient. Der Name dieser letzteren wurde in den einer „Wiederholungsschule“, welche sie so recht eigentlich ist, umgewandelt, und die neue Vorbereitungsschule im October 1870 mit 53 Schülerinnen eröffnet. Wir glauben durch Gründung dieser Schule, deren Lehrplan den Unterricht in der deutschen Sprache, der Geografie und Geschichte, den Elementen der Mathematik und Geometrie, der Physik und Chemie, Calligraphie und der Volkswirtschaftslehre in sich begreift, und für welche wir die ausgezeichnetesten Lehrkräfte gewonnen haben, unserer Hauptaufgabe — mit dem vollen Hinblick auf die Zukunft den Bedürfnissen der Gegenwart vor allem Rechnung zu tragen — genügt zu haben, bis entweder der Staat oder die Commune auf dem von uns bebauten Felde weiter arbeiten, oder unsere eigenen Mittel uns die Errichtung einer höheren weiblichen Schule, wie wir sie längst im Auge haben, gestatten werden.

Zum Schlusse des Jahres gingen wir noch auf Anregung der Direction der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft an die Errichtung des dritten telegrafischen Lehrkurses, den wir bisher ins Leben gerufen. Zahlreiche Zuschriften und Anfragen, welche uns das ganze Jahr über aus Nah und Ferne, nicht bloß aus den Provinzen Oesterreichs, sondern auch reichlich aus dem Auslande zugekommen, waren uns klare Beweise, wie sehr das Bedürfniß nach Ausbildung und Verwendung in diesem Fache von den Frauen gefühlt wird, welche Hoffnungen auf baldigen, und vor allem besseren Erwerb, als ihnen die Nadel bisher zu bieten vermochte, sie darein setzen, und ließen es uns als Pflicht erscheinen, alles was an uns ist, für die Erfüllung und Realisirung dieser Hoffnungen zu thun. Die Tüchtigkeit, welche unsere vorjährigen Schülerinnen im Telegrafendienste beweisen, die Erfahrungen welche uns Fachmänner über die Verwendung, welche die Frau in einzelnen Ländern in diesem Zweige gefunden, und wie glänzend sie sich darin bewährt hat mittheilten, so wie die Vereinfachung der Apparate, welche eine vollkommene

Trennung des Manipulationsdienstes von dem übrigen, technische Kenntnisse erfordernden Telegrafendienstes gestattet, berechtigen uns zu dem Wunsche, daß eben dieser einfache Manipulationsdienst, — der nichts als manuelle Fertigkeit und Routine erheischt, den Frauen zugewendet werde. Diese würden, theils durch die weit größere Schnelligkeit im Manipuliren, die sie bisher durchgängig im Telegrafendienst bewiesen, theils durch die weit bescheideneren Ansprüche die sie an das Leben stellen, ein reichliches Auskommen dort finden, wo der Mann aus tausend Rücksichten, vor allem aber durch langjähriges Studium zu höheren Anforderungen berechtigt, die gebotene Entlohnung immer nur unter seinen Ansprüchen finden muß.

Die Ankündigung des neu zu eröffnenden Lehrkurses rief, wie zu erwarten stand, eine große Menge von Competentinnen hervor, welche in wenig Tagen die Zahl von 53 erreichte, mit welcher die Aufnahme von Schülerinnen geschlossen werden mußte, da weder die Räumlichkeiten, welche wir dem Unterrichte widmen konnten eine größere Anzahl zu fassen vermochten, noch um der Gründlichkeit der Unterweisung willen, eine gleichzeitige Betheiligung von mehr Schülerinnen wünschenswerth erscheint, und wir eben nur dieser Zahl die uns von der genannten Direction zugesagte Anstellung in sichere Aussicht stellen konnten. Nichtsdestoweniger drängen sich jetzt, nach Wochen, immer noch Anfragende herzu, die wir leider auf eine ungewisse Zukunft zu vertrösten gezwungen sind.

Wenn wir nun die Unternehmen, welche wir aus den Vorjahre mit herübernahmen, und diejenigen, welche wir in diesem Jahre neu ins Leben riefen überblicken, worunter wir vor allem der bedeutenden Erweiterung der Nähstube gedenken müssen, welche derzeit auch eine Handnähstube und den Unterricht im Kleidermachen in sich begreift, wenn wir erwägen daß die Gründung der neuen Vorbereitungsschule, daß die Errichtung des ebenerwähnten Telegrafencurses nur durch unsere Uebersiedlung in unser jetziges Vereins- und Schul-Vocale möglich war, und die enormen Kosten, die diese doch so sehr erwünschte, so sehr naturgemäße Entwicklung und Vergrößerung der Vereinsverhältnisse nach sich zog, überschauen, so müssen wir vor allem mit dem Ausdrucke des tiefgefühltesten, wärmsten Dankes der reichen Spenden gedenken, welche uns in diesem Jahre zu Theil wurden, und welche das Gethane nicht nur allein möglich machten, sondern uns, als Beweise hoher Theilnahme jene frohe Zuversicht gaben, welche zur Durchführung desselben erforderlich war. So haben mehrere unserer geehrten Mitglieder die Einzahlung des Schulgeldes für arme, unbemittelte Schülerinnen übernommen. Ferner hat der allg. österr. Beamtenverein die von ihm im Vorjahre an unserer Handels- und Gewerbe-Schule gestifteten Freiplätze für Töchter mittelloser Beamten von sechs auf dreizehn

vermehrt, und uns damit einen höchst erfreulichen Beweis der Anerkennung der Leistungen unserer Schule gegeben.

Ein namhafter Beitrag wurde uns, wie im Vorjahre, von dem Comité des im Carneval 1870 stattgehabten Balles der industriellen Gesellschaften zu Theil, welches uns die große Summe von 2160 Gulden spendete. Ebenso hat die erste österr. Sparcasse, welche seit dem Bestehen unseres Vereines demselben unterstützend und fördernd zur Seite stand, dem letzteren in diesem Jahre ein Geschenk von 2000 Gulden zugewendet, und uns hiedurch zu hohem Danke verpflichtet.

Ein anderer ebenso namhafter Beitrag wurde uns in eigenthümlicher Weise, im Laufe dieses Vereinsjahres zu Theil. — Eines Morgens ließ sich bei der Präsidentin ein Fremder melden, der sie in Vereinsangelegenheiten zu sprechen wünschte. Nach kurzer Vorstellung, bei welcher sich der Fremde als Hofrath Dr. G. . . . . nannte, erzählte ihr dieser, daß er vor Jahren einen Freund gehabt, mit dem er oft die traurigen Verhältnisse in welchen sich der weibliche Schulunterricht befände durchgesprochen, und mit dem er in mancher Stunde fromme Wünsche und Pläne für die Förderung der Erwerbthätigkeit der Frau entworfen habe. — Dieser Freund starb, und kurz vor seinem Ableben übergab er dem Fremden ein Capital, mit der Bitte, falls ihrer Beider Wunsch sich erfüllen sollte, falls nach seinem Tode eine Schule für Frauen ins Leben treten würde, wie die Freunde sie gedacht und oft ihren Zwecken und Zielen nach durchgesprochen, so möge der Hinterbliebene das Vermächtniß, dieser Schule und ihrer Förderung weihen. Seit Jahren bewahrte nun der alte Herr die ihm anvertraute Summe. — Da kam die Kunde von unserem Vereine zu ihm, von den Zielen, die er anstrebe, von den Schulen die er gegründet; er las die Jahresberichte, setzte sich über das schon Geschehene und über das zunächst zu Erzielende ins Klare, und kam nun heute, um der Präsidentin dieses Vereines, mit voller Beruhigung, das lange bewahrte Vermächtniß zu übergeben.

Mit überreichte er derselben die Summe von 3100 Gulden in Papierrente. Als die Präsidentin ihm den empfangenen Betrag zu quittiren wünschte, wehrte ihr der alte, achtzigjährige Herr mit den Worten: „Wem wollen Sie quittiren? Dem dort oben? — Dem bringe ich die Bestätigung selbst. Die Sache ist zwischen uns Beiden abgethan, und damit erledigt.“

Ebenso wie diese rührenden und glänzenden Beweise von Theilnahme und Anerkennung, welche das Streben und Wirken unseres Vereines gefunden, die Lösung der Aufgaben, die wir uns gestellt, zu einer weit leichteren macht, ebenso haben alle unsere Zweigunternehmen mannig-

fache, wohlwollende Unterstützung erfahren. So hat Herr Regierungsrath v. Eitelberger unserer Zeichenschule eine werthvolle Sammlung von Vorlagen zum Geschenke gemacht; ferner hat Herr Dr. Leopold Kompert zur Gründung der Vereinsbibliothek 103 Bände gespendet, welche in so sinnvoller Weise ausgewählt sind, daß dadurch in den verschiedenartigsten Zweigen der Literatur sowohl in belletristischer, als auch in wissenschaftlicher Richtung ein Fond geschaffen ist, um welchen sich weitere Acquisitionen gruppiren mögen; namhafte Beiträge erhielt die Bibliothek, auch durch die Güte der Herren Carl Gerold, Gerold & Comp., Braumüller und der Frau v. Wittrow-Bischoff (Otto August), so daß wir derzeit circa 200 Bände besitzen.

Die Journalistik Wiens ist, wie in den Vorjahren, unseren Wünschen und Bestrebungen auf das Bereitwilligste entgegengekommen und hat dieselben in der uneigennützigsten Weise gefördert und unterstützt.

Einen Beweis höchst erfreulicher Anerkennung erfah der Ausschuss ferner auch darin, daß ihm im März 1870 von der leitenden Gewerbeschul-Commission die Direction der von der ersteren errichteten gewerblichen Fortbildungsschule für Arbeiterinnen und Lehrmädchen übertragen wurde, welche Aufgabe eine um so angenehmere war, als diese Schule sehr günstige Resultate aufzuweisen hat. Es wurden in dieselbe, im Vorjahre 192, in diesem Schuljahre 266 Schülerinnen aufgenommen, welche dort den Unterricht in gewerblichen Zeichnen, in der Denk- und Sprachlehre, dem Schönschreiben, Rechnen, der gewerblichen Buchhaltung, Wechselkunde, der Physik und Chemie genießen. — Wenn wir dieses Unterrichtsprogramm überschauen, und die Zahl der Schülerinnen, welche meist der ärmsten Schichte der Bevölkerung angehörig, diese Schule ganz unentgeltlich besuchen dürfen, so erkennen wir wohl klar, welche unaussprechliche Wohlthat durch die Gründung dieses Institutes ins Werk gesetzt wurde, und freuen uns, daß durch das tadellose Betragen der Schülerinnen, ihren großen Fleiß, ihren Eifer im Schulbesuche, auf das Dankbarste und Deutlichste bewiesen wird, daß ihnen die Erkenntniß dieser Wohlthat gewiß nicht mangelt. Der Wunsch auch etwas zur Bildung dieser Mädchen beizutragen, veranlaßte uns zwei Freiplätze an unserer Zeichenschule, für solche von ihnen zu gründen, welche sich diesem Fache besonders zu widmen wünschen, während es, durch die Güte einiger Damen, ermöglicht wurde zwei der Mädchen den Unterricht an unserer Handelsschule unentgeltlich genießen zu lassen.

Zum Schlusse des Jahres gingen wir noch an die Realisirung eines Wunsches, den wir seit langer Zeit hegten, und dessen Erfüllung die bis vor Kurzem so beschränkten Vereinslocalitäten fast unausführbar machten.

Es war dieß der Wunsch die Mitglieder unseres Vereines in directen Verkehr mit dem Ausschusse zu setzen, ihnen die Unternehmen desselben die Schulen in allen ihren Abtheilungen, die Localitäten, die innere Einrichtung möglichst anschaulich zu machen, und durch persönlichen Verkehr manch gemeinnützigen Gedanken dem Wohle des Vereines zuzuführen.

Wir setzten zu diesem Zwecke bestimmte Abende fest, welche wir durch die gelesensten Blätter Wiens kundgaben, und luden unsere Mitglieder ein, an diesen Abenden sich von 6—8 Uhr im Vereinslocale, zu dem obenbesagten Zwecke zusammenzufinden. Um diesen so erzielten Verkehr möglichst anregend zu machen, ersuchten wir die Herren Dr. Schrank, Regierungsrath v. Eitelberger, Professor Otto Willmann und Dr. Falke Vorträge zu halten, welche Bitte die genannten Herren auf das freundlichste gewährten, und wofür wir ihnen unseren wärmsten Dank aussprechen.

Somit hatten wir die große Freude noch vor Schluß des letztverflossenen Vereinsjahres, am 27. December, den ersten solchen Abend, an welchem Dr. Schrank über den Entwicklungsgang des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines sprach, im Kreise unserer Mitglieder zu feiern. Es war dieß für den Ausschuß eine stolze Freude ihnen vorzuweisen was sie durch ihre Mithilfe fördern und erreichen halfen, ihnen die Resultate der angestregten Thätigkeit von vier Jahren zu zeigen, und sie in der Heimat ihres Vereines willkommen zu heißen.

Das Programm der Vorträge für die nächstfolgenden Abende lautete: Regierungsrath v. Eitelberger „über die Wechselbeziehungen einiger Künstler zur Frauenwelt;“ Professor Otto Willmann „über Welt- und Heimatskunde“ und Dr. Falke „über den Beruf der Frauen zur Förderung des Schönen.“

Die Theilnahme, welche diese Vereinsabende gefunden, das wohlwollende Interesse, welches die Mitglieder dafür gezeigt, veranlaßte uns an eine Fortsetzung dieser Zusammenkünfte, über den genannten Cyclus hinaus, zu denken, und nach einer kurzen Unterbrechung sie am 9. Februar wieder aufzunehmen. Die Herren, welche uns Vorträge zusagten sind: Professor Dr. v. Lützow über „Giovanni Santi, Vater des Rafael, und dessen Einfluß auf seinen Sohn;“ Hofrath und Professor Dr. Adolf Beer, über „Maria-Theresia;“ Regierungsrath v. Orgeß, über „die Frauen und die Mode;“ der Schriftsteller Hofconcipist Cajetan Cerri, über „Silvio Pellico“ und Ritter v. Hochstetter, über „Neuseeland.“

Gestatten Sie nun, geehrte Damen, daß wir, ehe wir uns den besonderen Berichten über die einzelnen Abtheilungen unserer Schulen

und deren Thätigkeit zuwenden, Ihnen noch in kurzer Uebersicht das finanzielle Ergebniß des letzten Jahres vorlegen.

Die **Einnahmen** und **Ausgaben** des Vereines stellten sich für 1870 in folgender Weise heraus:

<b>Einnahmen:</b>	<b>Ausgaben:</b>
Jahresbeiträge . . . fl. 2076.30	Verwaltung inclusive
Freiwillige Beiträge . . . „ 323.05	Miethe . . . . . fl. 4806.57
Herrnbeiträge . . . „ 252.80	Nähtube . . . . . „ 48.03
Außerordentliche Bei- träge . . . . . „ 6579.30	10% Abschreibung des vorhandenen Inven- tars . . . . . „ 294.70
Zinsen . . . . . „ 577.30	Zusammen . fl. 5149.30
Einnahmen-Ueberschuß der Handelsschule . . . „ 146.21½	
Einnahmen-Ueberschuß des Telegrafen-Curses „ 259.32	
Zusammen . fl. 10214.28½	

Werden von den Einnahmen pr. . . . . fl. 10214.28½  
die Ausgaben pr. . . . . „ 5149.30  
in Abzug gebracht, so ergibt sich ein Vermögens-  
zuwachs pr. . . . . fl. 5064.98½  
wodurch mit Hinzurechnung des aus dem Jahre 1869  
überkommenen Vermögens pr. . . . . „ 9755.31  
am Schlusse des Jahres 1870 sich das Vereins-  
vermögen mit . . . . . fl. 14820.29½  
erweist.

Dasselbe bestand am 31. December 1870 aus einer

Barschaft pr. . . . . „ 1340.60½
Einem Guthaben an die erste österr. Sparcassa pr. . . . . „ 1921.27
In Depositen pr. . . . . „ 8943.30
Und an Werth des Inventars pr. . . . . „ 2615.12
Zusammen . fl. 14820.29½

Das Vereinsvermögen hat somit im abgelaufenen Jahre an Geld  
um . . . . . fl. 4033.87⅓  
an Inventar um . . . . . „ 1031.11 zugenommen, woraus obiger  
Vermögenszuwachs um . . . fl. 5064.98½ oder nahezu 52% des aus  
dem Jahre 1869 übernommenen Saldos pr. fl. 9755.31 resultirt.

## I. Convertfabrikation in der k. k. Staatsdruckerei.

Es ist heute das vierte Mal, daß der Ausschuß über dieses Unternehmen berichtet, und es zählt mithin zu denjenigen, mit welchen der Verein seine Thätigkeit begann. Als die Direction der k. k. Staatsdruckerei sich im Jahre 1867 bereit erklärte weibliche Hände bei Arbeiten zu beschäftigen, die bisher nur von Männern verrichtet worden waren, so that sie dies nur unter der Bedingung, daß der Ausschuß unseres Vereines bei der Aufnahme dieses weiblichen Arbeitspersonales intervenire, seinen Einfluß auf das sittliche Verhalten der Mädchen geltend mache, und ein waches Auge für ihr Wohl bewahre.

Diese Aufgabe hat der Ausschuß auf das gewissenhafteste erfüllt, und dies vor allem dadurch bethätiget, daß er die Arbeiterinnen veranlaßte schon im ersten Jahre eine Kranken- und Unterstützungscassa zu gründen, über deren Entstehen, Verwaltung, Einzahlungsbedingungen u. s. w., wir bereits in den Berichten der Vorjahre ausführlich Mittheilung gemacht haben.

Wie zu erwarten stand hat sich der Segen, den diese Cassa den Arbeiterinnen, welche doch meist der unbemitteltesten Classe angehören, bringen muß, auch in diesem Jahre reichlich bethätiget. An 17 von ihnen wurden Unterstützungen ertheilt; darunter an eine der vorzüglichsten Arbeiterinnen, welche seit 1867 in der k. k. Staatsdruckerei beschäftigt war und im April des verflossenen Jahres unheilbar erkrankte; dieselbe erhielt bis zu ihrem Tode, welcher nach vier Monaten erfolgte, die statuten-gemäße Unterstützung von wöchentlich 2 fl. 50 kr., und wurde zu den Kosten ihres Begräbnißes auch ein Beitrag von 10 fl. geleistet. Ihre Gesamteinzahlungen in die Krankencassa hatten, seit ihrem Beitritte 17 fl. 70 kr. betragen, die Unterstützung, welche sie empfangen, betrug 45 fl., so daß diese letztere fast die dreifache Einzahlungssumme erreichte.

Eine andere Arbeiterin war im December 1869 in die k. k. Staatsdruckerei aufgenommen worden, erkrankte im Mai 1870 und starb im Juli desselben Jahres. Die wöchentlichen Einzahlungen à 10 kr., welche sie bis zu ihrem Ableben geleistet hatte, betrug 2 fl. 40 kr., die Unterstützungen, die sie während ihrer Krankheit erhalten, 25 fl. 50 kr., somit mehr als das zehnfache der von ihr geleisteten Einzahlung.

Diese und ähnliche Fälle, sowie die Gewißheit nach einer ersten Einzahlung von 10 kr., im Erkrankungsfalle, auf eine sichere Unterstützung von wöchentlichen 2 fl. 50 kr. rechnen zu können, haben den Arbeiterinnen die Wohlthat, welche ihnen durch dieses Institut wird, recht klar vor Augen gebracht, und sie um so mehr zur Betheiligung an dem-



selben veranlaßt, als die Verwaltung der Cassa, und die Entscheidung über die zu gewährenden Unterstützungen, in ihre eigene Hand gegeben ist.

Für das sittliche Verhalten der Mädchen, ihren Fleiß, ihre Zuverlässigkeit und ihre Ausdauer bei der Arbeit, welche von der Direction sehr gerühmt werden, spricht vor Allem, daß diese letztere die kleine Zahl von 17 Mädchen, mit welcher sie versuchsweise die Aufnahme im Jahre 1867 begann, bis nun auf 86 Arbeiterinnen gesteigert hat, von welchen 63 bei der eigentlichen Couvertfabrikation, und 23 in den anderen Abtheilungen der k. k. Staatsdruckerei beschäftigt sind. Von den im Laufe des ersten Jahres aufgenommenen Arbeiterinnen befinden sich derzeit noch 19, von jenen aus dem zweiten Jahre noch 13 daselbst.

Ihr Wochenlohn ist unverändert geblieben, und beträgt, je nach ihrer Leistungsfähigkeit 5—6 fl.; die Zahl der von ihnen verfertigten Briefcouverts belauft sich täglich auf 130.000 Stück.

Das Ergebniß der Kranken- und Unterstützungscassa, an welcher sich mit Schluß des verflossenen Jahres 71 Arbeiterinnen mit Einzahlungen betheiligten, ist folgendes:

<b>Einnahmen:</b>	<b>Ausgaben:</b>
Cassarest von 1869 . . . fl. 527.37	Krankenunterstützungen fl. 147.95
Wöchentliche Einzahlungen im Laufe des Jahre 1870 " 309.90	fl. 147.95
Interessen von der Spar- cassa, inclusive die vom 31. December 1869 . . . " 42.04	
Zusammen . fl. 879.31	

Werden von den Einnahmen pr. . . . . fl. 879.31  
die Ausgaben pr. . . . . " 147.95  
abgerechnet, so ergibt sich am 31. December 1870 in Cassa-  
rest pr. . . . . fl. 731.36  
welcher bei der ersten österr. Sparcassa fruktifizirt erliegt.

Die Commission, welcher die Obforge für die Angelegenheiten der Briefcouvertfabrikation im verflossenen Jahre oblag, und die sich der freundlichsten Unterstützung seitens der Direction der k. k. Staatsdruckerei erfreute, bestand aus den Damen: v. Neuwall, Rippitt und von Liebauer.

## II. Handels- und Gewerbe-Schule.

### A. Wiederholungs-Schule.

Wie wir in unserem vorjährigen Berichte betonten ist der Hauptzweck, welchen wir bei Gründung dieser Schule im Auge hatten der, den Schülerinnen, die in den verschiedenen Abtheilungen unserer Handels- und Gewerbeschule den Unterricht genießen, Gelegenheit zu geben, in den Abendstunden, wo ihnen die genügende Muße dazu bleibt, ihre Elementarkenntnisse zu verbessern, Vergessenes nachzuholen, und das Wissen, welches sie in den Volksschulen oder dem Privatunterrichte oft sehr lückenhaft erworben haben, zu ergänzen.

Wir beschränkten zu diesem Zwecke in keiner Weise den Eintritt und Austritt der Schülerinnen, ließen sie an jedem einzelnen Gegenstande des Unterrichtes, je nach ihrem Bildungsbedürfnisse theilnehmen, wodurch zwar die Aufgabe des Lehrers, Herrn Josef Nikodemus, eine um so schwierigere, in ihrer Lösung aber um so verdienstlicher wurde.

Der Nutzen, der aus diesem losen Unterrichte den Schülerinnen wird, ist dieses Jahr besonders ersichtlich, wo die Mädchen, welche die Nähstube besuchen, in bedeutender Zahl an dem Unterrichte in der Wiederholungsschule theilnehmen, und ihnen hiedurch vielleicht die letzte Gelegenheit geboten wird, ehe sie die Bahn des Erwerbes betreten, Kenntnisse sich eigen zu machen, die ihnen im Geschäftsverkehre von unermeslichem Nutzen sein werden.

Im Laufe des Schuljahres 1870/71 sind 33 Schülerinnen in die Wiederholungsschule eingetreten. Von diesen stehen im Alter

von 12 Jahren . . . . .	7
"   13   "   . . . . .	7
"   14   "   . . . . .	10
"   15   "   . . . . .	5
"   17   "   . . . . .	1
"   24   "   . . . . .	1
"   26   "   . . . . .	2

Die Mehrzahl der Aeltern dieser Schülerinnen gehören dem Gewerbebestand an.

Wie in den beiden Vorjahren hat sich das Wissen, welches die Mädchen mitbrachten, bei der Mehrzahl von ihnen, als ein sehr geringes, sehr unbefriedigendes erwiesen. Nichtsdestoweniger gelangten die Meisten von ihnen zu ziemlich fehlerfreiem Lesen aller üblichen Schriftarten, zu rascherem Auffassen und Verständnisse des Gelesenen, zu einer fließenden,

deutlichen Schrift, zu bedeutender Verbesserung der früher sehr mangelhaften Orthografie, im Rechnen zur Uebung der Decimals und gemeinen Brüche, und im Gebrauche der deutschen Sprache zu klarem sowohl schriftlichem als mündlichem Gedankenausdrucke.

## B. Vorbereitungsschule.

Da wir durch diese Schule den Mädchen Gelegenheit geben wollen, sich für alle Arten von Fachstudien vorzubereiten, und je nach Begabung und Neigung nach ihrem Austritte aus der Schule verschiedene Wege gewerblicher und industrieller Thätigkeit zu betreten, so war unser Augenmerk vor allem auf einen diesem Zwecke entsprechenden Lehrplan und auf Gründlichkeit des Unterrichtes gerichtet. Es ist eine längst festgestellte Thatsache, daß nicht so sehr was die Mädchen lernen, sondern wie sie es lernen, die großen Schäden der weiblichen Erziehung repräsentirt, und daß der unverbesserliche Dilettantismus, welcher sich in derselben geltend macht, viel von dem Elende verschuldet hat, gegen das wir anzukämpfen berufen sind.

Die Lehrgegenstände der Vorbereitungsschule sind folgende:

Deutsche Stillehre . . . . .	wöchentlich 2 Stunden
Geografie und Geschichte . . . . .	" 1 Stunde
Mathematik . . . . .	" 3 Stunden
Physik und Chemie . . . . .	" 2 "
Volkswirtschaftslehre . . . . .	" 1 Stunde
Kalligrafie . . . . .	" 1 "

Die ausgezeichneten Lehrkräfte, welche wir für dieses Institut gewannen, sind die Herren Dr. Carl Langner, Prof. F. Ševčík, Prof. Josef Hofer, Dr. Schrank und Ludwig von Treuenstein.

Wie wir wohl erwartet hatten, zeigte sich die Theilnahme für diese Schule gleich nach ihrer Gründung als eine sehr lebhafte. Viele der Mädchen, welche in der Handelsschule Aufnahme suchten, ergriffen mit Freude die Gelegenheit die ihnen hier gebotene Vorschulung zu genießen, ehe sie ein Fachstudium beginnen werden, das ihnen ohne diese Vorschulung bedeutende Schwierigkeiten bereitet hätte; viele von ihnen, deren jugendliches Alter sie zum Ergreifen eines Berufstudiums noch nicht recht geeignet erscheinen läßt, wendeten sich für dieses Schuljahr der Vorbereitungsschule zu, und ersparen sich damit die Pause, welche für allzu junge Mädchen meist nach Absolvirung der Handelsschule bis zu ihrer Placirung eintritt, und welche nur zu sehr geeignet ist, da sie übnungslos verstreicht, sie das eben Gelernte theilweise vergeffen zu machen.

Es wurden in diesem Schuljahre, 1870/71, 53 Schülerinnen in die Vorbereitungsschule aufgenommen; von diesen stehen im Alter

von 12—14 Jahren . . . . .	33
„ 15—17 „ . . . . .	13
„ 18—20 „ . . . . .	4
„ 21—27 „ . . . . .	3,
sind ferner selbstständig oder Töchter	
von Privaten . . . . .	11
„ Beamten . . . . .	16
„ Gewerbetreibende . . . . .	15
„ Militär . . . . .	2
„ Baumeister . . . . .	1
„ Musikdirector, Schriftsteller . . . . .	2
„ Agenten . . . . .	4
„ Fotografen . . . . .	1
„ Dr. der Rechte . . . . .	1

Außer diesen Schülerinnen wurden noch 5 Frequentantinnen zum Unterrichte zugelassen, welche nicht den ganzen Lehrkurs, sondern nur einzelne Fächer desselben zu hören wünschen. Das Zeugniß, welches die Professoren ihren Schülerinnen geben, ist ein ausgezeichnetes; ihre Aufmerksamkeit während des Unterrichtes eine gespannte, ihr Fleiß in fortwährendem Zunehmen, und selbst diejenigen von ihnen, welche das Lernen selbst erst lernen, ihr Gedächtniß schulen, sich die erforderliche geistige Disciplin erst aneignen mußten, und daher im Anfange wenig Hoffnung auf Erfolg gaben, haben die günstigsten Fortschritte aufzuweisen. Diese Wahrnehmung wurde an ihnen in allen Zweigen der Schule, selbst bei dem Studium eines so ernstern Faches, wie das der Mathematik, gemacht. Durch den gründlichen Unterricht in diesem Wissenszweige wünschen wir den Mädchen insbesondere Gelegenheit zur Uebung und Schärfung ihrer Denkkraft zu bieten. Um dieses Ziel sicherer zu erreichen wurden die Mädchen, in einem Theile der für Arithmetik und Geometrie wöchentlich anberaumten Lehrzeit, mit den Anfangsgründen der Algebra bekannt gemacht.

Die Schülerinnen brachten diesem Unterrichte den größten Fleiß, die höchste Aufmerksamkeit entgegen.

Mit großem Eifer wird ferner von den Schülerinnen das Studium der Geografie betrieben. Bis jetzt wurden, nebst der mathematischen Geografie, die einzelnen Welttheile ihren Bestandtheilen nach, in physischer und politischer Beziehung, so weit behandelt, daß die nöthige Grundlage für das Studium der Handelsgeografie und der Geschichte vorhan-

den sein dürfte. — Mit dem Unterrichte in der Geschichte wird im zweiten Semester begonnen werden.

Größere Schwierigkeiten als die Geografie, boten Grammatik und Stilistik. In ersterem der beiden letztgenannten Gegenstände wurde unter fortwährender Beurtheilung gegebener oder Auffuchung eigener Beispiele die Lehre vom Satzbau im Allgemeinen und im Hinblick auf die Stilbildung behandelt. Es zeigte sich bei den Schülerinnen großes Interesse für den Gegenstand sowohl hinsichtlich der logischen Grundlagen, die zur Anschauung gebracht wurden, als hinsichtlich der Beurtheilung der entsprechenden Sprachformen. Besonderen Reiz gewährte ihnen das Auffuchen und die Analyse gehaltvoller Beispiele.

In der Stilistik wurde bis jetzt, außer den nothwendigen Begriffen der Denklehre das Wichtigste über Auffindung, Anordnung und Darstellung der Gedanken gelehrt, und wird das erste Semester mit vollständiger Behandlung der Eigenschaften eines guten Stils schließen. Auch hier gab Beurtheilung mustergiltiger Beispiele, und selbstständige Bearbeitung gegebenen Stoffes reichhaltigen Anlaß zur richtigen Begriffsentwicklung, zur Schärfung des Urtheils, zur Förderung der Deutlichkeit und Gefälligkeit des mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruckes, sowie zur Bildung des Geschmacks, zur Hebung und Läuterung des sittlichen Gefühles.

Ebenso wie in diesen vorgenannten Abtheilungen des Lehrurses haben die Schülerinnen in Physik und Chemie, für welche sie ganz besondere Vorliebe und Fassungsgabe bezeigen, fast unbedingtes Lob des Professors geerntet. Auch für dieses Fach hatten sie fast gar keine Vorkenntnisse mitgebracht, und mußten, beinahe ohne Ausnahme, mit den allerersten Begriffen desselben bekannt gemacht werden. Nichts destoweniger ist ihr Fortschreiten ein sicheres und schnelles; ihre in dem kurzen Zeitraume von drei Monaten erworbenen Kenntnisse sind auf eigene Anschauung gegründet, und die Schülerinnen in Darlegung des erworbenen Wissens geschult und geübt. Der Zweck, welchen wir durch den Unterricht in Physik und Chemie anstreben ist der, unseren Schülerinnen eine gründliche Kenntniß der wichtigsten Naturgesetze und deren Anwendung im täglichen Leben zu verschaffen. Um diesen Zweck auch vollständig zu erreichen, haben wir die erforderlichen physikalischen und chemischen Apparate und Lehrmittel dem Unterrichte zu Gebote gestellt, und sind bemüht dieselben, je nach Bedürfniß und Fortschritt der Studien, zu vermehren und zu ergänzen.

Die rege Betheiligung der Schülerinnen am Unterrichte, die Liebe zur Sache, die sie mitbrachten, und die sich täglich steigert, haben uns die Ueberzeugung gegeben, daß wir durch Gründung dieser Schule eine Lücke

in der weiblichen Erziehung ausgefüllt, die Lösung eines nicht unbedeutenden Theiles unserer Aufgabe begonnen haben; aber eben nur begonnen, und es gehört zu unserem eifrigsten Streben, zu unseren ernstesten Wünschen, daß es uns baldigst gestattet sein möge auf diesem kleinen, bescheidenen Grundsteine, den wir gelegt, weiter zu arbeiten, und weiter zu bauen.

### C. Handels-Schule.

Wie aus unserem vorjährigen Berichte über diese Schulabtheilung ersichtlich ist, wurde Anfangs März 1870 der Handels-Curs in zwei Parallel-Classen eröffnet; da die große Zahl der aufgenommenen Schülerinnen die Vereinigung derselben in einer Classe nicht gestattete, und der bedeutende Unterschied welcher sich in Alter und Befähigung bei 72 Mädchen geltend machte, einen verschiedenen Studienfortgang zur Folge hatte. — Die erste dieser Abtheilungen, in welcher die Jüngerer und die weniger Befähigten vereinigt waren, zählte 27 Schülerinnen, von welchen bis zum Schlusse des Schuljahres 9 theils freiwillig austraten, theils wegen ungenügendem Fleiße zu diesem Schritte veranlaßt wurden; die zweite Abtheilung, in welcher die durch reiferes Alter, bessere Anlagen oder geeignete Vorbildung günstiger gestellten Schülerinnen Aufnahme gefunden hatten, zählte deren 45, von welchen bis Ende Juli 5 ausgetreten waren, so daß diese beiden Parallel-Curse mit 58 Schülerinnen geschlossen wurden.

Von diesen wurden

mit vorzüglichem Erfolge . . . . .	7
„ besonders genügendem Erfolge . . .	9
„ recht genügendem Erfolge . . . .	19
„ genügendem Erfolge . . . . .	7
„ kaum genügendem Erfolge . . . .	16

absolvirt; 28 von ihnen wendeten sich mit der Bitte um Vermittlung von geeigneten Anstellungen an den Verein, da die anderen 30 absolvirten Schülerinnen theils in den Geschäften ihrer Eltern und Verwandten in kaufmännische Praxis traten, theils noch zu jung waren um sogleich an die Verwertung ihrer eben zurückgelegten Studien zu gehen. Von jenen Erstgenannten wurden, in dem kurzen Zeitraume von fünf Monaten, 6 als Buchhalterinnen, 1 als Cassierin, 2 als Correspondentinnen, 1 als Rechnungsführerin, 2 als Verkäuferinnen bei hiesigen Kaufleuten, und 1 als Buchhalterin in einer Grazer Maschinenfabrik durch Vermittlung des Vereines placirt.

Die monatlichen Gehalte, welche sie beziehen schwanken zwischen 25—50 fl. womit in vielen Fällen die, bei den hohen Marktpreisen unserer

Stadt nicht zu unterschätzenden Nebenbezüge, von ganzer oder theilweiser Verpflegung, verbunden sind.

Ein Zeugniß von hohem Werthe für die Resultate welche diese Mädchen an unserer Schule erzielten, ist der Ausdruck der Zufriedenheit der uns seitens ihrer Chefs theils mündlich, theils schriftlich zugekommen ist. Alle stimmten in der Versicherung überein daß das Verhalten, der Fleiß, die Kenntnisse der Mädchen ihre Erwartungen übertreffen, und viele der Herren Kaufleute bekräftigten diese ihre Aussage, wie schon erwähnt dadurch daß sie deren Gehalte und Bezüge, schon nach kurzer Dienstzeit erhöhten und verbesserten.

Wenn uns nun dieser günstige Erfolg, den wir unsere Schülerinnen erzielen sehen, zu hoher Befriedigung gereicht, so gewährt uns eine ganz besondere Freude daß viele von ihnen, die wir durch ein ganzes Schuljahr unter Augen hatten, deren Fortschritte wir mit Vergnügen verfolgten, und für deren Wohl wir getreulich bemüht waren, daß viele von ihnen die Liebe, welche wir an sie wendeten, auf das Herzlichste erwidern. Die Meisten von ihnen kommen jetzt, nachdem Manche schon über ein Jahr die Schule verlassen haben, um über jedes besondere Ereigniß, jede Verbesserung die sie in ihrer neuen Laufbahn erfahren haben, zu berichten; sie wenden sich um Rath und Hilfe an uns, und kommen in der sicheren Voraussetzung die Theilnahme zu finden, welche wir ihnen an dem Tage wo sie unter Thränen von der Schule Abschied nahmen, zugesichert haben.

Viele von den Schülerinnen des ersten Jahres, welche schon längst in Praxis stehen, nehmen noch jetzt an einzelnen Unterrichtsfächern, namentlich den Sprach-Cursen Theil, und drei der vorzüglichsten von ihnen sind seit kurzem dem Vereine, welchem sie einst als Schülerinnen angehörten, als Mitglieder beigetreten.

Als im Oktober 1870 das Schuljahr begann und gleichzeitig mit dem neuen Handelscurse die sub B. genannte Vorbereitungsschule eröffnet ward, wurden dieser letzteren, bei der Anmeldung für die Handels-Schule, alle jene Schülerinnen zugewiesen, deren noch zu junges Alter, oder deren bisher erlangte Vorkenntnisse sie für den unmittelbaren Eintritt in den Handelskurs nicht befähigt erscheinen ließen. Dadurch stellte sich wohl die Zahl der Handelschülerinnen in diesem Jahre als dem ersten der neuen Organisation etwas niedriger heraus als dieß im Vorjahre der Fall war; da jedoch die Vorbereitungsschule von so vielen Schülerinnen besucht wird, so wird im nächsten Schuljahre dieser — immerhin nur scheinbare Ausfall — reichlich gedeckt werden.

Die Handelschule begann ihren laufenden Jahrgang mit 75 Schüle-

rinnen, unter welchen sich 3 Frauen befinden; in Bezug auf deren Alter ergeben sich folgende Daten:

Es stehen im Alter von 14—16 Jahren	35,
„ 17—20 „	23,
„ 21—25 „	8,
„ 26—30 „	5,
über 30 „	4.

Von diesen Schülerinnen sind

selbstständig . . . . .	3,
Töchter von Beamten . . . . .	20,
„ „ Kaufleuten . . . . .	15,
„ „ Gewerbetreibenden . . . . .	18,
„ „ Doktoren oder Lehrern . . . . .	3,
„ „ Militärs . . . . .	4,
„ „ Dienern . . . . .	2,
„ „ Privaten . . . . .	10.

Sowie im Vorjahre haben der Stand der Beamten und der Gewerbetreibenden die größte Zahl der Schülerinnen an die Handelschule entsendet; diesen beiden zunächst reht sich der Kaufmannsstand an.

Da eine Anzahl von 75 Schülerinnen, aus eben den Gründen wie im vorigen Schuljahre, nicht in einer Classe unterrichtet werden konnte, so wurden dieselben, unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen, der genossenen Vorbildung und der geringeren oder besseren Begabung, in zwei Abtheilungen gebracht. Selbstverständlich wird die Abtheilung A nicht denselben Endpunct des Unterrichtes erreichen wie die Abtheilung B, und werden die Schülerinnen der ersteren bei ihrem etwaigen Austritte, mit Schluß des Schuljahres zu gewöhnlicheren comptoiristischen Arbeiten befähigt sein, oder denselben der Eintritt in die Abtheilung B im nächsten Jahre wünschenswerth erscheinen, während die der letztgenannten Abtheilung höheren und weitergehenden Ansprüchen genügen werden.

Bisher gelang es jedoch, namentlich in Correspondenz, Wechselrecht und Geografie die beiden Abtheilungen ziemlich gleich fortschreiten zu lassen; in der Geografie haben beide, ungeachtet Vorkenntnisse theils ganz fehlten, theils höchst mangelhaft waren, mit Fleiß und Vorliebe gearbeitet, und einen sicheren Grund für die Behandlung der nun folgenden Handelsgeografie gelegt. Ebenso haben beide Abtheilungen im Wechselrecht, sowohl was Verständniß des Wechselgeschäftes als praktische Durchführung einzelner Geschäftsfälle anbelangt, lobenswerthe Resultate gelie-



fert. Die schriftlichen Arbeiten sind, der großen Mehrzahl nach, correct und rein.

In der deutschen Grammatik wurde ein gründliches Verständniß des Satzbaues in allen seinen Beziehungen erzielt, und hat sich der Blick der Schülerinnen für die Aufgaben der Stilistik, der die Grammatik als Stützpunkt dient, vorbereitet und erweitert.

Der Unterrichtsplan ist im wesentlichen derselbe wie in den Vorjahren, und begreift:

Buchhaltung . . . . .	wöchentlich	2 Stunden
Kaufmännisches Rechnen . . . . .	"	3 "
Deutsche Sprache Correspondenz, Wechselrecht und Geografie . . . . .	"	4 "
Kalligraphie . . . . .	"	1 Stunde
Volkswirthschaftslehre . . . . .	"	1 "

er wurde sonach um das letztgenannte Fach und um 1 Stunde für die deutsche Sprache, auf deren gründliche Schulung wir großen Werth legen, in diesem Jahre vermehrt. — Unsere günstigeren finanziellen Verhältnisse gestatteten uns mithin den im ersten Jahre auf 8 Stunden bemessenen Lehrplan, auf 10, und für das zweite Semester, wo Volkswirthschaftslehre vorgetragen werden wird, auf 11 Stunden auszudehnen, ohne daß wir genöthigt waren das Schulgeld zu erhöhen. Indem wir nun den Bericht über die Handelsschule schliessen, erachten wir es als unsere Pflicht mit besonderem Danke der ausgezeichneten Leistungen der beiden Herren Professoren Dr. Carl Langner und Robert Böschl, Erwähnung zu thun, welche nun schon im dritten Jahre den Unterricht an derselben erteilen, und dabei den vorzüglichen Ruf als Fachmänner, welchen sie genießen, auf das glänzendste bewähren.

## D. Sprach-Unterricht.

### 1. Französische Lehrcurse.

Anfangs März 1870, im Sommersemester des verfloffenen Schuljahres, wurde der französische Unterricht mit zwei Curfen begonnen, an welchen sich 77 Schülerinnen beteiligten, von denen 41 den I., und 36 den II. Cours besuchten. In beiden Abtheilungen zeigte sich reger Fleiß, ein angemessener Fortgang, und zum Schlusse des Schuljahres der Erfolg als ein sehr günstiger. Indessen veranlaßte uns einerseits die große Schwierigkeit der französischen Sprache, und andererseits der Wunsch — durch gründlichen Unterricht der leidigen Oberflächlichkeit, welche sich gerade im Lehren und Lernen dieser Sprache so sehr geltend macht, entgegenzutreten — die bisherige Dauer der einzelnen Curse, welche auf 5

Monate anberaumt war, auf ein volles Schuljahr auszu dehnen. Hiedurch wird den Schülerinnen die Gelegenheit geboten sich im I. und II. Course dermaßen grammatikalisch vorzubilden, daß sie, nach Absolvirung eines III. der Conversation und Correspondenz gewidmeten Courses, bei einigem Fleiße, als vollkommen geschult erachtet werden können.

Dieser III. Course wurde für solche Schülerinnen, welche sich bei der Aufnahme als mit genügenden Vorkenntnissen ausgerüstet erwiesen, zu Anbeginn des Schuljahres 1870/71 eröffnet, und in alle drei Course die außerordentliche Anzahl von 140 Schülerinnen aufgenommen, von welchen auf den I. Course 58, auf den II. 47, und auf den III. 35 entfallen.

Die günstigen Resultate, welchen wir auch in dieser Lehrabtheilung entgegen sehen, der Fleiß der Schülerinnen sowohl im Besuche der Schule als im Ausarbeiten der Aufgaben, ist wohl zum großen Theile als ein Verdienst der beiden Professoren, des Herren Alexander Schaumburg, welcher den I. und II. Course, und des Herren Charles von Novina, welcher den III. Course leitet, anzusehen.

## 2. Englische Lehrcourse.

Der Unterricht in der englischen Sprache, welcher im Juli 1870 mit 36 Schülerinnen geschlossen worden war, wurde in diesem Schuljahre mit einem I. und II. Course und einer Anzahl von 78 Schülerinnen begonnen. Von diesen betheiligten sich am I. Course 47.

Der II. Course, welcher als Fortsetzung des im vorigen Schuljahre begonnenen Unterrichtes zu betrachten ist, wurde mit 31 Schülerinnen eröffnet, unter welchen sich viele der Mädchen befinden, die in den zwei vorhergehenden Schuljahren die Handelsschule absolvirten, und schon seit längerer Zeit in Geschäftshäusern Anstellungen gefunden haben; welcher Umstand deutlich darauf hinweist, von welchem Werthe ihnen die Erwerbung dieser Sprache für ihren kaufmännischen Beruf erscheint.

Der Unterricht in dieser Schulabtheilung wird wie in dem vorhergehenden Jahre, in vorzüglichster Weise vom Herrn Professor Robert Böschl ertheilt.

## E. Die Zeichenschule.

Als wir vor mehr als drei Jahren die gewerbliche Zeichenschule für Mädchen ins Leben riefen, leitete uns dabei der Wunsch, denselben die mannigfachen Felder einer Erwerbsthätigkeit zugänglich zu machen, zu welcher die Frau, durch ihre leichte Hand, ihre lebhafteste Fantasie, und ihren ausgeprägten Geschmack ganz besonders berufen erscheint.

Indem wir nun den Tendenzen unseres Vereines getreu, die streng auf Erwerb abzielenden Zwecke unserer Schulen im Auge behaltend, die Zeichenschule gründeten, wünschten wir einerseits einem Mangel im weiblichen Unterricht zu begegnen, und andererseits durch eine, allen Dilettantismus ausschließende Methode, Griffel und Pinsel zum nützlichen, segensbringenden Werkzeuge in der weiblichen Hand zu machen, in der er bisher, fast ausschließlich, ein nutzloses, zeitraubendes Spielzeug gewesen.

Unterstützt durch die rastlose Thätigkeit und das eifrige Streben des Professors an unserer Zeichenschule, Herrn Ferdinand Sodoma, haben wir die Freude die Zwecke, welche wir bei Gründung dieses Institutes im Auge gehabt, auf das Beste gefördert zu sehen. — Nachdem sich der erste Unterricht, welchen die Schülerinnen genießen, die gründlichste Schulung der Hand und des Auges zur Aufgabe macht, wird ihnen die Handhabung des Circels, des Lineals und des Dreiecks gelehrt, das Flachmalen, das Copiren von stilistischen Zeichnungen, welche jedoch im vergrößerten Maßstabe wiedergegeben werden müssen, damit die Formen richtig aufgefaßt und verstanden werden. Durch das Copiren schattirter Vorlagen wird den Schülerinnen ferner die richtige Anwendung von Licht und Schatten gelehrt, und werden sie auf das Zeichnen nach Gypsmodellen vorbereitet, in dessen Ausführung mehrere von den Schülerinnen schon so weit fortgeschritten sind, daß sie nach einer tüchtigen Schulung im Copiren von stilistischen Vorlagen, und des in Farben setzens derselben, durch Anwendung dieser Motive, selbstständige Compositionen schaffen.

Eine dieser Schülerinnen, welche zu Anfang des laufenden Schuljahres noch besondere Anleitung erhielt, Zeichnungen in carta rigata zu setzen, um dieselbe zu Zwecken der Stickerei oder Weberei zu verwenden, wurde seither bereits in dem Atelier des Musterzeichners Herrn Ferdinand Lieb angestellt, welcher letzterer seine vollste Zufriedenheit über ihre Leistungen und ihre Thätigkeit ausgesprochen hat.

Ende Juli des verflossenen Jahres wurde das Sommersemester mit 17 Schülerinnen geschlossen, von welchen 9 zu Anfang des laufenden Schuljahres, wo der Zeichencurs mit 21 Schülerinnen eröffnet wurde, wieder eintraten, um den im Vorjahre begonnenen Unterricht fortzusetzen.

Die Commission, welche die Oberleitung über die Abtheilungen der Handels- und Gewerbeschule, über welche wir bisher berichteten führt, besteht aus den Damen: Beyfuß, v. Eitelberger, v. Enderes Groß, Hainisch, Baronin Hohenbruck, Kohen, Kompert Lippitt. — In Abwesenheit dieser Damen ist die Oberaufsicht über die Schülerinnen Fräulein Bernardine Lorenz anvertraut, der Verwalterin

des Vereines, welche diesem wichtigen Amte, zur höchsten Zufriedenheit des Ausschusses, mit seltener Pflichttreue, und großem Verständnisse, schon das zweite Jahr vorsteht.

Die finanziellen Ergebnisse dieser Schulabtheilungen pro 1870 sind folgende:

Einnahmen.		Ausgaben.	
Schulgelder	a) der Wiederholungsschule . . fl.	Honorare der Lehrer . . . . . fl.	3665.—
	262.50	Haushaltregie . . . . . "	202.98
"	b) der Vorbereitungsschule . . "	Beheizung, Beleuchtung . . "	102.94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	432.—	Druckforten, Schulrequisiten . . . . . "	62.36
"	c) der Handelsschule . . . . . "	Zusammen . . fl.	4033.28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	1929.—		
"	d) der französische Course . . . . . "		
	799.—		
"	e) der engl. Course " 490.—		
"	f) der Zeichenschule . . . . . "		
	255.—		
"	g) der Frequentantinnen der einzelnen Fächer der Vorbereitungsschule . . "		
	12.—		
	Zusammen . fl.		4179.50

Werden von den Einnahmen per . . . . . fl. 4179.50  
die Ausgaben per . . . . . " 4033.28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
in Abzug gebracht, so ergibt sich ein **Einnahmens-**

**Ueberschuß** von . . . . . fl. 146.21<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
welcher in dem diesen Berichte beigegebenen Gewinn- und Verlust-Conto eingestellt erscheint.

## F. Die Nähstube.

Im Laufe des letzten Vereinsjahres hat die Nähstube, in welcher ursprünglich nur das Maschinnähen und das Zuschneiden von Wäsche gelehrt wurde, mannigfache Vergrößerungen erfahren. Das neue Locale gestattete nicht nur die Aufnahme von einer viel bedeutenderen Anzahl von Schülerinnen als dieß früher, in den beschränkten Räumen der Schule möglich war, sondern erlaubte uns auch an die Ausführung verschiedener Verbesserungen in den einzelnen Unterrichtsfächern, und an die Vermehrung der letzteren zu gehen.

Nachdem wir schon im vorigen Jahre zu den bisherigen Unterrichtszweigen die Unterweisung im Schnittzeichnen hinzugefügt hatten, riefen wir im April 1870 eine Handnähstube ins Leben. In derselben finden

sowohl zahlende als nicht zahlende Schülerinnen Aufnahme. Die letzteren haben eine Lehrzeit von einem Jahre durchzumachen, welche, in besonderen Fällen, wo die Geschicklichkeit der Schülerin die Ausnahme rechtfertiget, nach dem Ermessen der Lehrerin abgekürzt werden kann. Nach Ablauf dieser Lehrzeit geht die Schülerin der Handnähstube zum Unterrichte im Maschinnähen über, für welchen ein Lehrkurs von 6 Monaten anberaunt ist, in welcher Zeit sie auch im Zuschneiden von Wäsche und im Schnittzeichnen unterwiesen wird.

Wir trafen diese Einrichtung, und suchten den Unterricht in unserer Nähstube in dieser Weise ineinandergreifend zu gestalten, weil wir, durch mehrjährige Erfahrung geleitet, zur Erkenntniß kamen, daß die Hand der Arbeiterin vor allem in ihrem Fache tüchtig geschult sein muß, wenn sie mit Hülfe der Maschine eine wahrhaft nette und fertige Arbeit liefern will. Die Maschine kann der vorbereitenden und der vollendenden Arbeit der Näherin nicht entbehren, und die Ursachen der vielen Klagen, welche oft gegen jene laut werden, sind eben meist nur in der mangelhaften Vorrichtung und Ausführung, welche der Hand obliegt, zu suchen. Die Handnähstube fand vom ersten Augenblicke ihrer Errichtung den lebhaftesten Zuspruch, so daß in derselben durchschnittlich 30 Schülerinnen gleichzeitig Unterricht erhalten.

Da wir nun diese Mädchen durch solche gründliche Unterweisung in diesem speciellen Fache für das Geschäftsleben recht tüchtig machen, und ihr weiteres Fortkommen so viel als möglich gesichert wissen wollen, setzten wir die Bestimmung fest, daß diejenigen von ihnen bei denen sich mangelhafte Schulbildung, namentlich in Schrift, Orthografie und im Rechnen kundgibt, die Wiederholungsschule besuchen müssen, in welcher ihnen, in den Abendstunden, reichlich Gelegenheit geboten wird das Versäumte nachzuholen.

Ein weiteres Unterrichtsfach, durch das wir den bisherigen Lehrplan der Nähstube erweiterten, ist das Anfertigen von Kleidern, welches im Anschlusse an den schon seit dem Vorjahre eingeführten Unterricht im Schnittzeichnen gelehrt wird, und durch welches wir den Schülerinnen Gelegenheit bieten, ihre neu erlangten Kenntnisse im Maßnehmen und im Zeichnen von Schnitten unter den Augen der Lehrerin practisch zu üben und zu verwerthen.

Welch' großen Zuspruchs sich die Nähstube in allen ihren Fächern das ganze Jahr über zu erfreuen hatte, beweist am klarsten die Zahl ihrer Schülerinnen, welche 458 betrug; von diesen genossen 48 unentgeltlichen, 44 entgeltlichen Unterricht, 256 nahmen 2808½ Lektionen im

Maschinnähen, und 110 wurden im Schnittzeichnen und Kleidermachen unterwiesen.

28 der nicht zahlenden Schülerinnen erhielten, nach vollständig zurückgelegter Lehrzeit, und nach eingehender Prüfung ihrer Kenntnisse, Zeugnisse ausgestellt, worunter 17 besonders lobend lauteten. Die zahlenden Schülerinnen, welche ein Schulgeld von 1 fl. monatlich für den Nähunterricht und desgleichen 1 fl. für den Unterricht im Schnittzeichnen zu entrichten haben, erhalten nur auf ihr besonderes Verlangen Zeugnisse ausgefertigt.

Der Unterricht in den verschiedenen Abtheilungen der Nähstube wird von vier Lehrerinnen geleitet, von welchen jede die Schülerinnen in einem besonderen Arbeitszweige unterweist. So lehrt Frau W. Scharroch das Schnittzeichnen und Kleidermachen, Frau Marie Mayerhofer das Handnähen, Fräulein Hermine Mülleitner das Nähen auf der Maschine, und das Vorrichten der Arbeit zu diesem Zwecke, und ertheilt Fräulein Katharina Kammerling, eine einstmalige Schülerin des Vereines, welche nun schon seit Jahren sich in ihrem Fache auf das vorzüglichste bewährt, den Unterricht im Zuschneiden von Wäsche, und überwacht die Uebungen der Schülerinnen in diesem Zweige.

Wie in den Vorjahren, gelang es uns auch in diesem Jahre den absolvirten Schülerinnen theils günstige, fixe Anstellungen als Lehrerinnen im Maschinennähen, als Aufseherinnen in Verkaufs- und Arbeitslocalen zu verschaffen, theils ihnen fortlaufend Arbeit zu vermitteln, oder sie dauernd mit Aufträgen, welche der Nähstube zu Theil wurden, zu beschäftigen. In dieser Weise wurde in dem letzten Jahre die Zahl von 807 Arbeiten vermittelt, wobei wir wohl erwähnen dürfen daß sich die Thätigkeit des Vereines auch hier als segensreich erweist, indem er mancher Frau Arbeit und Erwerb verschaffte, deren Lebensstellung eine derartige ist, daß sie sonst nicht ohne große Selbstverläugnung, vielleicht — unter den gegebenen Verhältnissen — nicht ohne mancherlei Demüthigung, die Arbeit ihrer Hände hätte zu Markte bringen können.

Die Commission zur Leitung der Nähstube besteht aus den Damen: Baronin Hohenbruck, Kohen, v. Niebauer.

Die Uebernahme von Bestellungen und Ausfolgung derselben wird, sowie in den Vorjahren, von Fräulein Mathilde Kriz auf das Pünktlichste und Vorzüglichste besorgt.

Die finanziellen Verhältnisse der Nähstube sind folgende:

<b>Einnahmen.</b>	<b>Ausgaben.</b>
Unterrichtsgeld für 2808 $\frac{1}{2}$ Lec- tionen im Maschinnähen und Zuschneiden . . . . . fl. 657,30	Gehalte der Lehrerinnen . fl. 1661.—
Unterrichtsgeld für Handnähen „ 96.—	Löhne und Neujahresgelder „ 143,30
Unterrichtsgeld f. Kleidermachen „ 390.—	Beheizung und Beleuchtung „ 127,14 $\frac{1}{2}$
Erlös für 1383 Arbeitsbefel- lungen . . . . . „ 1139,68	Haushaltung . . . . . „ 52,91
Provision von 807 Arbeitsver- mittlungen . . . . . „ 77,62	Nähmaterial . . . . . „ 479,13 $\frac{1}{9}$
Diverse kleine Einnahmen . . . . . „ 23,92	Zusammen . . fl. 2463,49
Rückersatz der Einkommensteuer „ 30,94	
Zusammen . . fl. 2415,46	
Werden von den Ausgaben per . . . . . fl. 2463,49	
die Einnahmen per . . . . . „ 2415,46	
in Abzug gebracht, so ergibt sich ein Deficit von . . . . . fl. 48,03	

welches im Gewinn- und Verlust-Conto des Vereines erscheint, und worüber wir bemerken müssen, daß eine Post von circa 170 fl. für gelieferte Arbeit zum Schlusse des Jahres ausständig war, durch deren Einzahlung sich ein Reingewinn von mehr als 100 fl. ergeben hätte.

### G. Telegrafien-Curse.

Wie aus dem Rechenschafts-Berichte für das Jahr 1869 zu ersehen ist, wurden wir durch den glücklichen Erfolg, den der erste telegrafische Lehrkurs gehabt, welcher am 18. Mai 1869 eröffnet, und am 10. Juli desselben Jahres geschlossen worden war, sowie durch zahlreiche Anfragen von Mädchen und Frauen, die sich diesem Fache zu widmen wünschten, veranlaßt, im Herbste des genannten Jahres abermals einen solchen Lehrkurs zu errichten, welcher mit 1. October 1869, unter der vorzüglichen Leitung des Herren Officialen Gustav Mühlberg, in's Leben trat.

In diesen Kurs wurden 46 Schülerinnen aufgenommen, in Bezug auf deren Alter und Herkommen sich folgende Daten ergaben:

Es standen im Alter von	15 Jahren	3
„	17—20	„ 14
„	21—25	„ 18
„	26—30	„ 8
„	33	„ 2
„	40	„ 1;
ferner waren Töchter von Beamten . . . . .		17
„ Militärs . . . . .		1

ferner waren Töchter von Gewerbetreibenden . . .	6
„ Doctoren . . . . .	3
„ Kaufleuten . . . . .	1
„ Schauspieler . . . . .	1
„ Capellmeister . . . . .	1
„ Baumeister, Ingenieur . . . . .	2
„ Agenten . . . . .	1
„ Dienern . . . . .	2
„ Privaten . . . . .	11

Von diesen Schülerinnen traten 15 während der Lehrzeit wieder aus und verblieben 31 bis der Unterricht Ende Februar 1870 geschlossen wurde und sie folgenderweise ihre Studien absolvirten:

mit vorzüglichen Erfolge . . . . .	8
„ sehr gutem „ . . . . .	12
„ gutem „ . . . . .	7
„ ungenügendem „ . . . . .	4

Im Laufe des Jahres 1870 wurden 19 dieser Schülerinnen von der Direction der Wiener Local-Telegraphen-Gesellschaft angestellt, und zwar 6 mit 300 fl., 3 mit 240 fl. und freier Wohnung, 9 mit 240 fl., und 1 welche nur halbtägigen Dienst zu leisten hat, mit 120 fl. Jahresgehalt. Die übrigen 12 absolvirten Schülerinnen beanspruchten keine Anstellung, und zwar 4 weil sie sich zu schwach und ängstlich fühlten um die Verantwortlichkeit im Telegraphendienste zu übernehmen, 1 weil sie eine Anstellung als Buchhalterin erhielt, 1 weil sie als Lehrerin in Verwendung trat, und 6, die sehr befähigt waren, wurden durch Familienverhältnisse am Eintritte behindert.

Das finanzielle Ergebniß dieses Curses war folgendes:

Einnahmen.		Ausgaben.	
Unterrichtsgeld von 46		Unterrichtshonorar . . .	fl. 100.—
Schülerinnen à fl. 3 fl. 138.—		Requisiten . . . . .	„ 34.70
Requisitenbeitrag . . . . .	32.—	Beleuchtung, Beheizung	„ 18.83
	fl. 170.—	Diverse Betriebs-Aus-	
		gaben . . . . .	„ 18.25
		Zusammen . . . . .	„ 171.78
Werden von den Ausgaben per . . . . .	fl. 171.78		
die Einnahmen per . . . . .	„ 170.—		
abgezogen, so ergibt sich ein Deficit von . . . . .	fl. 1.78		

welches vorläufig aus Vereinsmitteln gedeckt wurde.

Wie wir in dem allgemeinen Theile des vorliegenden Berichtes bereits erwähnten, giengen wir, auf abermalige Anregung der Direction der Wiener



Vocal-Telegraphen-Gesellschaft, welche im October des verflossenen Jahres erfolgte, an die Errichtung eines dritten telegrafischen Lehrcurses, welcher am 1. December 1870, mit 53 Schülerinnen eröffnet wurde.

Die wesentlichsten Aufnahms-Bedingungen, welche diesen Schülerinnen, auf Wunsch der genannten Direction, gestellt wurden waren: Die Kenntniß der deutschen Sprache, namentlich im schriftlichen Ausdrucke, sowie einer fremdländischen, entweder der französischen, englischen, italienischen, oder einer slavischen; ferner die Kenntniß des Rechnens (der vier Species, der einfachen und Decimal-Brüche, und der Regelbetrie), und die der Geografie, d. h. der europäischen Staaten, ihrer Hauptstädte, und der bedeutendsten Orte im Umfange der österreichischen Monarchie.

Nach einer schriftlichen Prüfung, die Herr A. Weismann, welcher den Unterricht nach dem im vorjährigen Jahresberichte detaillirten Programm leitet, vorgenommen hatte, ergab sich für 28 der Schülerinnen die Nothwendigkeit ihre etwas mangelhaften Elementarkenntniße zu verbessern, und wir veranlaßten sie deshalb einen dreimonatlichen Cours zu besuchen, welcher Rechnen, Geografie und Schönschreiben umfaßt, und den wir unter die Leitung des Herren Oberlehrers Josef Nikodemus stellten.

In Bezug auf das Alter der Schülerinnen ergaben sich folgende Daten:

Es stehen im Alter von 15—20 Jahren	19
„ 21—25 „	15
„ 26—30 „	10
„ 30—35 „	9.

Indem wir nunmehr den dritten telegrafischen Lehrcurs ins Leben riefen, und 53 Mädchen, in verhältnißmäßig sehr kurzer Zeit, die nothwendige Fertigkeit erlangen sehen, welche zum practischen Telegrafendienste erforderlich ist, der natürlich alles schülerhafte Dilettiren ausschließt, haben wir das beruhigende Bewußtsein, daß wir kein Wagniß ins Werk gesetzt haben. Das Lob welches den weiblichen Beamten des Telegrafendienstes gespendet wird, bei welchem vor allem ihre Pünktlichkeit, Ausdauer und Verstandeschärfe gerühmt wird, haben die Befähigung der Frauen zu diesem Fache, dem sie auch noch eine ganz besondere Vorliebe entgegenbringen, längst bethätiget. — Seit wir vor einem Jahre den ersten Versuch gemacht die Frau für den Telegrafendienst zu schulen, hat derselbe eine wichtige Arbeitskraft in ihr gewonnen, deren Werth kaum zu ermessen ist. Wiederholt wurde uns seitens der Direction des Wiener Vocal-Telegraphen ganz unverhohlen die Versicherung gegeben daß bei dem geringen Tariffätze von 20 kr. pr. Depesche das genannte Institut sich nur lebensfähig gestalten konnte, indem es die weibliche, so viel billigere und doch

so tüchtige Arbeitskraft für seinen Dienst gewann. — Auch aus dem Auslande kommt uns die Bestätigung des Obengesagten; so hat das von den europäischen Staats-Telegraphen-Verwaltungen in Bern gegründete internationale Telegraphenbureau, kurz nach Activirung desselben, in einer seiner Abhandlungen folgendes geäußert: „In dem Maße als in Folge wiederholter Herabsetzung der Telegraphentarife das Durchschnittserträgniß für die Depeschen mehr und mehr vermindert wird, müssen die Verwaltungen darauf bedacht sein, Maßregeln aufzusuchen, welche — ohne Beeinträchtigung der Interessen des Publikums und ohne einer allfälligen Verminderung der Pünctlichkeit in der telegraphischen Beförderung — geeignet erscheinen, die Kosten des Betriebes weniger empfindlich zu machen. Eine derlei geeignete Maßnahme ist die Theilnahme der Frauen an dem Telegraphendienste, in der Mehrzahl der europäischen Staats-Telegraphen-Verwaltungen.“

Wir glauben dieß hier um so mehr erwähnen zu sollen, als es unser ernstester und dringendster Wunsch ist, daß das hohe k. k. österreichische Handelsministerium dem Streben unseres Vereines, sowie den Erfolgen, die er schon in dieser Richtung erzielte, einige Aufmerksamkeit widmen, und in Erwägung ziehen möchte, ob die Frauen nicht auch bei uns im Staats-Telegraphendienste zu möglichst ausgedehnter Verwendung gelangen könnten.

Daß wir durch Heranbildung der Frauen zu diesem Berufe gewiß schon derzeit Wesentliches geleistet haben, glauben wir um so mehr aussprechen zu dürfen, als wir durch dieselbe in Oesterreich den ersten, mithin den schwersten Schritt gethan haben, um die Frau auf ein ganz neues Feld weiblicher Thätigkeit zu führen, und ihre Verwendbarkeit auf demselben auf das Glänzendste nachzuweisen.

Es haben 79 Frauen bereits ihren Erwerb in Ausübung dieses Berufszweiges gefunden, während die Schülerinnen des dritten, unter der ausgezeichneten Leitung des Herren A. Weißmann stehenden Lehrcurse, wie wir hoffen, in nicht allzu ferner Zeit in derselben Weise Verwendung finden werden. Von den 59 Stationen des Wiener Local-Telegraphen, besorgen in 48 derselben weibliche Beamte ganz selbstständig, nicht bloß als Hülfсарbeiterinnen, den Dienst, und verfassen die monatlichen Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der ihnen anvertrauten Stationen, sowie die Nachweisungen über den telegraphischen Verkehr. Die Zahl der zumeist durch Frauenhände im Jahre 1870 verarbeiteten Telegramme belief sich auf 368.838, und der für dieselben vereinnahmte und in der redlichsten Weise verwaltete Geldbetrag, auf 112047 fl. 18 kr. Wir glauben auch ferner erwähnen zu müssen, daß in dem Localtelegraphenamte der

Kenngasse, welches in dem Gebäude der Staatstelegrafenanstalt untergebracht ist, Frauen den Nachtdienst halten, denselben in der befriedigendsten Weise, mit der ihnen eigenen Pünctlichkeit und Umsicht versehen, und hiemit der schwersten und anstrengendsten Aufgaben des Telegrafendienstes, zur vollsten Zufriedenheit der Direction lösen.

Indem wir nun unseren Bericht über die Telegrafencurse schließen müssen wir noch dankend der kräftigen Unterstützung, Erwähnung thun, welche uns in derselben Weise wie im Vorjahre durch den Herren Director der Staatstelegrafen, Ministerialrath Brunner v. Wattenwyl, bei Errichtung des letzten Curfes zu Theil wurde.

Zu ganz besonderem Danke verpflichtet uns der Herr Director des Wiener Local-Telegrafen, Kaiserlicher Rath Zelli, von welchem die erste Anregung zur Errichtung der Telegrafen-Curse ausging, und der seither unausgesetzt auf das humanste für das Wohl unserer abfolvirten Schülerinnen Sorge trug, und allen Wünschen und Ansuchen des Ausschusses, in der freundlichsten und liberalsten Weise entgegen kam.

Das finanzielle Ergebniß des III. Telegrafencurses war folgendes:

Einnahmen.	Ausgaben.
Unterrichtsgeld . . . . . fl. 212.—	Ankauf von 50 Uebungs-
Requisitenbeitrag . . . . . „ 53.—	tastern . . . . . fl. 50.—
Für 46 Uebungstaster . . . . . „ 46.—	Honorar für den Elemen-
Unterrichtsgeld für den	tar-Lehrcurs . . . . . „ 20.—
Elementar-Lehrcurs . . . . . „ 28.—	Requisiten . . . . . „ 7.90
Zusammen . fl. 339.—	Zusammen . fl. 77.90
Werden von den Einnahmen per . . . . . fl. 339.—	
die Ausgaben per . . . . . „ 77.90	
abgezogen, so bleibt ein Cassarest von . . . . . fl. 261.10	
welcher nach Abzug des Deficites vom II. Curse per . . . . . „ 1.78	
mit . . . . . fl. 259.32	

im Gewinn- und Verlust-Conto des Vereines eingetragen erscheint. Dieser Ende Dezember ausgewiesene Cassarest wird sich mit Schluß des laufenden Curfes, wo davon noch bedeutende Auslagen, wie Honorare, Requisiten, ic. zu decken sind, bedeutend vermindern.

Wenn wir uns nun von dem Vorjahre wenden, und die nächste Zukunft in's Auge fassen, so sind es folgende Unternehmen, die wir in das Bereich unserer Thätigkeit zu ziehen, nach Möglichkeit ins Werk zu setzen gedenken.

Eine unserer nächsten Aufgaben, deren Lösung mit dem künftigen Schuljahre beginnt, ist die Errichtung eines zweiten Jahrganges der Vorbereitungs-Schule, in welchem die von den Schülerinnen des ersten Jahrganges erworbenen Kenntnisse befestigt und erweitert, zu den bereits eingeführten Unterrichtsfächern neue hinzugefügt werden sollen.

Ferner beabsichtigen wir in den Nachmittagsstunden Lehrcurse für Chemie und Physik, Nationalökonomie und Gesundheitspflege einzuführen, um den Mädchen diese so wichtigen Wissenszweige zugänglich zu machen, und dem immer lauter werdenden Wunsche der Frauen nach Bildung gerade in dieser Richtung, entgegen zu kommen.

Ein weiteres Unternehmen, das wir im nächsten Jahre anzubahnen gedenken, ist das, den Unterricht in unserer Nähstube, durch Verzweigung mit dem Unterrichte, welcher in anderen Abtheilungen unserer Schule ertheilt wird, so zu gestalten daß tüchtig gebildete Lehrerinnen aus derselben hervorgehen. Zu diesem Zwecke wollen wir den Lehrplan für Mädchen, welche auf jenen Beruf reflectiren, je nach Erforderniß der einzelnen Schülerinnen und dem Bildungsgrade den sie zu erwerben wünschen, auf zwei oder drei Jahrgänge bemessen. Einem vorläufig entworfenen Unterrichtsprogramme gemäß begriffe der I. Jahrgang den Unterricht im Handnähen, in den Elementarkenntnissen und im Zeichnen.

Der II. Jahrgang begriffe das Handnähen, Ausbessern, Stopfen, Initialsticken und Zuschneiden; ferner gewerbliche Buchführung und Correspondenz, Rechnen, deutsche Sprache, Elemente der Physik und Chemie und das Zeichnen.

Der III. Jahrgang endlich würde den Unterricht im Handnähen, Maschinnähen, Schnittzeichnen, Kleidermachen und Kunststopfen, im Zeichnen und Malen, sowie Vorträge über die Elemente der Erziehungskunde, Gesundheitspflege, Physik und Chemie, Vaterlandskunde und Wirthschaftslehre umfassen.

Durch die Unterweisung im Zeichnen und Malen hoffen wir den Geschmack der Schülerinnen zu bilden, ihren Formen- und Farbensinn zu wecken, der ihnen beim Nähen und Sticken, vor allem aber bei der Confection zu Statten kommen soll.

Solche Schülerinnen welche keinen so umfassenden Unterricht zu genießen wünschen, und das diesem Lehrplane zu Grunde liegende Ziel des Lehrantes nicht vor Augen haben, würden auch während der Unterrichtsperiode, unter den bisher üblichen Bedingungen aufgenommen werden.

Zum Schlusse müssen wir noch eines Unternehmens Erwähnung thun, dessen Realisirung wohl derzeit noch die Mittel des Vereines über-

steigt, das wir aber längst ins Auge gefaßt haben, und an dessen Durchführung wir sicher, sobald die pekuniären Verhältnisse es gestatten, schreiten werden. Es ist dieß die Gründung einer Schule für Sezerinnen. — Als im verflossenen Jahre der Sezerstrife die ganze Leservelt in Aufruhr brachte, wendeten sich mehrere Vertreter der Journalistik und das Buchdruckergremium an uns mit der Bitte so schnell als möglich Sezerinnen heranzubilden, und hiedurch eine Calamität, wie die eben hereingebrochene, für alle Zukunft unmöglich zu machen. So freudig wir nun die Idee, den Frauen einen neuen, so ausdehnbaren Erwerbzweig zuzuführen, begrüßten, wünschten wir doch nicht dem Strife gegenüber, dessen Berechtigung wir ja nicht ermessen konnten, als Profession aufzutreten, wohl aber waren wir sehr geneigt auf dauernde Vorschläge, die vor allem die Erwerbszukunft unserer Schülerinnen sichern sollten, einzugehen. Das Buchdruckergremium erklärte sich hierauf bereit uns ein Locale mit der erforderlichen Einrichtung zur Verfügung zu stellen, einen Theil der Auslagen zu tragen, und die Sezerinnen nach vollendeter Lehrzeit dauernd zu beschäftigen.

Als jedoch kurze Zeit nachher der Strife beigelegt war, wurde seitens des genannten Gremiums weder der geschehenen Anregung, noch der obigen Vorschläge mehr Erwähnung gethan, und unsere weiteren Anfragen blieben unbeantwortet. — So deutlich wir nun aus diesem Vorgange erkannten, wie richtig wir gehandelt hatten ein so wichtiges Unternehmen nicht auf schwankem Schiffelein und die wogende See hinaus gewagt zu haben, eben so sehr blieb in uns der Wunsch wach, die einmal gefaßte Idee durchzuführen, und Arbeiterinnen für diesen neuen Erwerbzweig heranzubilden. Es bleibt daher ein aufrechtstehender Zukunftsplan sobald unsere finanziellen und räumlichen Verhältnisse es gestatten, eine Schule für Sezerinnen zu gründen, mit welcher wir, zur Verwerthung der Kenntnisse unserer Zeichenschülerinnen, typografisch=artistische Zwecke, den Unterricht im Lithografiren, in der Holzschneidekunst, u. s. w. verbinden würden.

Wenn wir nun einen letzten Blick auf das verflossene Vereinsjahr werfen, und hiebei noch einmal, mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes aller der Beweise von Anerkennung die wir erfuhren, der kräftigen Unterstützung, die uns unsere Herren Beiräthe in Rath und That zu Theil werden ließen gedenken, so können wir nicht umhin zu gewahren wie sehr sich unser Verein, nach Innen und nach Außen gekräftigt hat. Mit Stolz und Freude überschauen wir die Zahl unserer Mitglieder, welche sich auf

1662 gesteigert hat, die Zahl unserer Schülerinnen, welche in diesem Jahre 920 beträgt, und mit Befriedigung gewahren wir die Theilnahme die wir nicht nur in fast allen Provinzen Oesterreichs, sondern auch im Auslande gefunden, wie die Correspondenz mit den Frauenvereinen Deutschlands, die mannigfachen Zuschriften um unsere Jahresberichte, Statuten, um Rathschläge zur Constituirung ähnlicher Vereine, die seither in der Fremde schon entstanden, theils im Entstehen begriffen sind, auf das klarste beweisen. Wenn wir uns nun durch diese Theilnahme in unserem Streben gehoben und gekräftigt sehen, so fühlen wir gerade aber auch durch sie, unsere Aufgabe — diese Theilnahme zu rechtfertigen — eine um so ernstere, größere werden. Ihr zu genügen, ihr gerecht zu werden bedarf es nicht nur der angestrengtesten Thätigkeit, des kräftigsten Willens — es bedarf vor allem Ihrer Unterstützung, Ihres Wohlwollens, geehrte Damen; Sie müssen zur Sache stehen, Sie müssen ihr das warme Interesse erhalten, das Sie ihr bisher gewiebt. Bei jedem Schritte, den wir auf dem Wege weiter thun, den wir uns mühsam angebahnt, bei jedem noch so kleinen Erfolg den wir erringen, und dessen Tragweite meist die Zukunft erst lehren wird, zählen wir mit Zuversicht auf Sie, hoffen wir daß Sie Sich mit uns freuen, mit uns und den Tausenden von Frauen, die heute für eine Sache arbeiten und wirken, die man vor wenig Jahren kaum dem Namen nach noch kannte — für die Emancipation des Weibes **von Noth und Glend** — für die Selbsthülfe der Frau.

Wien, im März 1871.

**Aglaia von Enderes,**

Secretärin des Vereines.

## Rechnungs-Abschluß

des

## Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Jahr 1870.

	fl.	fl.	fl.
<b>Vereins-Vermögen am 1. Jänner 1870.</b>			
1. Baar in der Vereinscaffa .....	1128.47		
2. Guthaben bei der Sparcaffa .....	6208.74		
3. " bei der Verlehrsbank .....	834.09		
4. Werth des Inventars .....	1584.01		
Zusammen .....			9755.31
<b>Einnahmen im Jahre 1870.</b>			
Jahresbeiträge .....	2076.30		
Freiwillige Beiträge .....	323.05		
Herren-Beiträge .....	252.80		
Außerordentliche Beiträge .....	6579.30		
Zinsen .....	577.30		
Handelsſchulbetrieb .....	146.21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
Telegrafencursbetrieb .....	259.32		
Gesamteinnahme .....		10214.28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
<b>Ausgaben im Jahre 1870.</b>			
An Einrichtung für 10% Abschreibung ..	294.70		
" Verwaltung ſammt Miethe .....	4806.57		
" Nähſtubenbetrieb .....	48.03		
Gesamtausgabe .....		5149.30	
Einnahmen-Ueberschuß .....			5064.98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Vereinsvermögen am 31. December 1870.</b>			14820.29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
1. An Caſſa .....		229.72	
2. " Handelsſchulcaſſa .....		517.81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
3. " Nähſtubencalſſa .....		331.97	
4. " Telegrafencurſcaſſa .....		261.10	
5. " Guthaben bei der Sparcaſſa .....		1921.27	
6. " Depoſiten .....		8943.30	
7. " Einrichtung .....		2615.12	
Zusammen oben ausgewieſene .....			14820.29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Zunahme des Vereinsvermögens.</b>			
Vermögen an Geſd am 1. Jänner 1870 ..	8171.30		
" " " " 31 Dez. 1870 .....	12205.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
daher Zunahme an Geſd .....		4033.87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Vermögen an Einrichtung am 1. Jän. 1870	1584.01		
" " " " 1. Dez. 1870 .....	2615.12		
daher Zunahme an Einrichtung .....		1031.11	
Zur Ganzen Zunahme wie oben als Ein-			5064.98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
nahmen-Ueberschuß ausgewieſen .....			

## Für den Ausſchuß:

Die Präſidentin

Die Buchführerin:

Die Caſſierin:

Gabriele v. Neuwall m. p.

Bar. Friſka Hohenbrunn m. p.

Raſſilde Lippit m. p.

Soll

Bilanz-Conto

			fl.	fr.	fl.	fr.
Jänner	1.	An Capital-Conto			9755	31
December	31.	" Cassa	229	72		
"	"	" Handelsschulcassa	517	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
"	"	" Nähstübencassa	331	97		
"	"	" Telegrafencurscassa	261	10		
"	"	" Sparcassa	1921	27		
"	"	" Depositen	8943	30		
"	"	" Einrichtung	2615	12	14820	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
					24575	60 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Gewinn- und Verlust-

			fl.	fr.	fl.	fr.
December	31.	An Einrichtung für 10% Abschreibung	294	70		
"	"	" Verwaltung	4806	57		
"	"	" Nähstübencassa	48	03	5149	30
"	"	" Capital-Conto Gewinn 1870			5064	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
					10214	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Capital-

			fl.	fr.
December	31.	An Bilanz-Conto	14820	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			14820	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Für den

Die Präsidentin:  
Gabriele v. Neuwall m./p.

Die Buchfüh-  
Bar. Brista

pre 1870.

Haben

			fl.	fr.
Jänner	1.	pr. f. Debitoren	9755	31
December	31.	" Capital-Conto	14820	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			24575	60 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Conto pro 1870.

			fl.	fr.	fl.	fr.
December	31.	pr. Außerordentliche Beiträge	6579	30		
"	"	" Freiwillige Beiträge	323	05		
"	"	" Jahresbeiträge	2076	30		
"	"	" Herrenbeiträge	252	80		
"	"	" Telegrafencursbetrieb	259	32		
"	"	" Handelsschulbetrieb	146	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
"	"	" Zinsen	577	30	10214	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
					10214	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Conto.

			fl.	fr.
Jänner	1.	pr. Bilanz-Conto	9755	31
December	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto	5064	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			14820	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Ausschuß:

rerin:  
Hohenbrud m./p.

Die Cassierin:  
Mathilde Pippit m./p.



## Verzeichniss der Schülerinnen der Handels- und Gewerbe-Schule im Jahre 1870/71.

### Wiederholungs-Schule.

Blaha Marie.  
 Brichta Caroline.  
 Dollfuß Marie.  
 Donnert Katharina.  
 Ernstberger Anna.  
 Ernstberger Henriette.  
 Filippi Caroline.  
 Frank Josefine.  
 Groß Rosa.  
 Heger Amalie.  
 Hofmann Ernestine.  
 Horak Marie.  
 Jller Antonie.  
 Kandler Mathilde.  
 Kieselbach Sofie.  
 Kreuth Arabella.  
 Loska Pauline.

Neudecker Barbara.  
 Peterfilka Anna.  
 Pichler Rosalie.  
 Pitsch Marie.  
 Pompejus Barbara.  
 Reich Caroline.  
 Riemer Theresie.  
 Saldo Katharina.  
 Schellinger Marie.  
 Schlehta Anna.  
 Schntkowsky Marie.  
 Schwarz Leopoldine.  
 Schwarzmaier Caroline.  
 Tano Marianne.  
 Uttenhaller Marie.  
 Wagner Marie.

### Vorbereitungs-Schule.

Barta Julie.  
 Blatt Eugenie.  
 Dell Marie.  
 Deubler Franziska.  
 Ehrlich Marie.  
 Eisenshaedter Leopoldine.  
 Ernst Georgine von.  
 Filser Ottilie.  
 Goldemund Auguste.  
 Graber Ottilie.  
 Hakil Antonie.  
 Hans Marie.  
 Herberth Melanie.  
 Herold Ottilie.  
 Jerg Magdalena.  
 Klaus Katharina.  
 Komaretho Amanda.  
 Kopp Marie.  
 Kratschmer Sofie.  
 Kratky Barbara.  
 Kube Leopoldine.  
 Kube Sofie.  
 Kührtreiber Pauline.  
 Leiner Theresie.  
 Libosky Marie.  
 Litroff Bertha.  
 Lux Clementine.

Mantler Johanna.  
 Masenauer Anna.  
 Mural Pauline.  
 Nettel Emma.  
 Niesner Franziska.  
 Pflanzner Sofie.  
 Preis Charlotte.  
 Ramisch Anna.  
 Ramisch Marie.  
 Rauscher Eleonore.  
 Reich Caroline.  
 Rick Auguste.  
 Schlaffer Antonie.  
 Schneeberger Ernestine.  
 Schwarz Leopoldine.  
 Schweizer Friederike.  
 Seeböck Anna.  
 Segenschmid Anna.  
 Spitz Marie.  
 Stauber Theresie.  
 Steinschneider Jenny.  
 Surma Barbara.  
 Thalmeiner Emma.  
 Waniczek Josefine.  
 Wankl Hermine.  
 Wips Marianne.

## Frequentantinnen einzelner Fächer der Vorbereitungs-Schule.

Faschinsky Aurelie.  
Frühwirth Johanna.  
Gfettner.

Gfettner Marie.  
Satte Caroline.

## Handels-Schule.

Berni Luitgarde.  
Biedermann Caroline.  
Bitterlich Mathilde.  
Bruckner Bertha.  
Büttner Marie.  
Dobisch Marie.  
Dublowitsch Theresie.  
Eder Hermine.  
Ernest Elise.  
Friedl Isabella.  
Friedmann Elisabeth.  
Kink Anna.  
Krey Juliana.  
Frühwirth Johanna.  
Geringer Emma.  
Giacomo Josefina della.  
Graf Malwina.  
Haunold Elisabeth.  
Heiderer Anna.  
Hegra Julie.  
Helmfreit Elise.  
Hofer Barbara.  
Hoslaubel Bertha.  
Horak Marie.  
Kawabel Priska.  
Klimpfinger Johanna.  
Knöpflmacher Henriette.  
Kohn Henriette.  
Lechner Alexandrine.  
Lehner Christine.  
Loefer Rosa.  
Machts Seraphine.  
Marno Olga.  
Martens Marie.  
Mensch Bertha.  
Nagy Adelheid.  
Nikotin Anna.  
Nowak Aloisia.

Nowotny Emma.  
Obernreit Franziska.  
Panesch Anna.  
Pernt Marie.  
Pfuhl Amalie.  
Plangger Johanna.  
Pollak Regina.  
Popper Leopoldine.  
Prechtl Johanna.  
Probststein Franziska.  
Reis Ida.  
Roboch Hermine.  
Schanzer Ludowika.  
Schewey Emilie.  
Schlaghamer'sky Mathilde.  
Schmid Mathilde.  
Schmidt Wilhelmine.  
Schönkowsky Marie.  
Schrani Gabriele.  
Schreiber Katharina.  
Schwarz Betty.  
Schwarz Jeannette.  
Schweinsfeiger Barbara.  
Seidel Gabriele.  
Seidler Emilie.  
Seidniger Anna.  
Sorer Caroline.  
Strobach Marie.  
Teich Louise.  
Tanell Leontine.  
Tozauer Marie.  
Ulbing Adelheid.  
Urbach Leopoldine.  
Wagner Clara.  
Weingartner Caroline.  
Wurm Josefa.  
Zinegger Marie.

## Französische Kurse.

### I. Cours.

Bitterlich Mathilde.  
Blatt Eugenie.  
Bum Marie.  
Dell Marie.  
Eder Hermine.  
Ernstberger Henriette.  
Faschinsky Aurelie.  
Fülser Ottilie.  
Forberger Anna.  
Fröhlich Aloisia.

Frühwirth Johanna.  
Gräß Marie.  
Hanschl Emilie.  
Haut Marie.  
Heckl Auguste.  
Herold Ottilie.  
Horak Marie.  
Jert Magdalena.  
Kandler Mathilde.  
Klimpfinger Barbara.  
Kraizner Soffie.  
Krathy Barbara.

Kitzreiber Pauline.  
 Lechner Alexandrine.  
 Leiner Therese.  
 Lipp Paula.  
 Machts Seraphine.  
 Marno Olga.  
 Maura Pauline.  
 Mensch Bertha.  
 Müller Marie.  
 Nettel Emma.  
 Neubecker Barbara.  
 Plongger Johanna.  
 Polorny Franziska.  
 Pompejus Barbara.  
 Ramisch Marie.  
 Raufcher Eleonore.  
 Reitlinger Sofie.  
 Riemer Therese.  
 Rothmüller Ernestine.  
 Schanzer Ludowika.  
 Schreiber Katharina.  
 Schmidt Wilhelmine.  
 Schweinburg Henriette.  
 Schweinsfelder Barbara.  
 Sorer Caroline.  
 Spitz Marie.  
 Strobach Marie.  
 Surma Barbara.  
 Sziogl Caroline.  
 Tanell Leopoldine.  
 Thalmeiner Emma.  
 Ulbing Adele v.  
 Uttenhaller Marie.  
 Wagner Marie.  
 Weingärtner Caroline.  
 Zinegger Marie.

## II. Curs.

Barta Julie.  
 Brichta Caroline.  
 Bruckner Bertha.  
 Deubler Franziska.  
 Dobsch Marie.  
 Frueth Hedwig.  
 Geringer Emma.  
 Goldemund Auguste.  
 Graf Malwina.  
 Hans Katharina.  
 Heiderer Anna.  
 Heja Julie.  
 Hirsch Marie.  
 Hofer Barbara.  
 Holsabel Bertha.  
 Kimpfinger Johanna.  
 Komaretho Amanda.  
 Lihotky Marie.  
 Loefer Rosa.  
 Lux Clementine.  
 Maßenauer Anna.

Meyer Leopoldine.  
 Nagy Adelsheid.  
 Niesner Franziska.  
 Nowotny Emma.  
 Oberbreit Fanni.  
 Payer Emilie.  
 Pflanzner Sofie.  
 Pitsch Marie.  
 Pohl Johanna.  
 Polak Anna.  
 Popper Leopoldine.  
 Prechtl Josefina.  
 Ried Auguste.  
 Ried Leopoldine.  
 Sarperger Klara.  
 Sarperger Marianne.  
 Schobel Josefina.  
 Schlotzke Ida.  
 Schmid Mathilde.  
 Straubinger Anna.  
 Straubinger Marie.  
 Tierbacher Emilie.  
 Tozauer Marie.  
 Wächter Celestine.  
 Wagner Klara.  
 Wagner Elise.

## III. Curs.

Becker Emma.  
 Berni Luitgarde.  
 Bitterlich Mathilde.  
 Bittner Marie.  
 Corinaldi Malwina.  
 Dublowitsch Therese.  
 Ernest Elise.  
 Ernst Georgine v.  
 Friedl Isabella.  
 Giacomo Josefina della.  
 Graber Ottilie.  
 Herberth Melanie.  
 Knöpslmacher Henriette.  
 Kohn Henriette.  
 Kreuth Ida.  
 Löwy Julie.  
 Mantler Johanna.  
 Martens Marie.  
 Müller Marie.  
 Nicolin Anna.  
 Ruzsbacher Friederike.  
 Panesich Anna.  
 Prandel Franziska.  
 Probststein Franziska.  
 Schiller Cäcilie.  
 Schwarz Betty.  
 Schwarz Jeannette.  
 Seeböck Anna.  
 Seidel Gabriele.  
 Seidnitzer Anna.  
 Spitzta Marie.

Tomaschel Caroline.  
Weidinger Pauline.

Worlicek Emilie.  
Wurmb Josefine.

### Englische Curse.

#### I. Curs.

Barta Julie.  
Büttner Marie.  
Donat Josefine.  
Endres Clara.  
Faschinsky Aurelie.  
Figdor Julie.  
Figdor Rebekka.  
Fint Anna.  
Forberger Anna.  
Frueth Hedwig.  
Graber Ottilie.  
Graf Malwina.  
Griez de Bonse Clotilde.  
Griez de Bonse Marie.  
Haunold Elise.  
Haußschl Emilie.  
Helmfreit Elise.  
Hofer Barbara.  
Kreuth Arabella.  
Kreuth Helene.  
Kreuth Ida.  
Kreutzer Adele.  
Kreutzer Camilla.  
Kreutzer Leontine.  
Leiner Therese.  
Lemayer Auguste.  
Lemayer Flora.  
Martens Marie.  
Nicolin Anna.  
Nowotny Caroline.  
Nowotny Emma.  
Pitsch Marie.  
Rief Leopoldine.  
Riemer Therese.  
Schlaghamersky Mathilde.  
Schraml Gabriele.  
Schwarz Jeannette.  
Seeböck Anna.  
Seidel Gabriele.

Staub Theresie.  
Steinschneider Jenny.  
Strašnicki Marie v.  
Sziagl Caroline.  
Tanell Leontine.  
Wurmb Josefine.  
Zerkowitz Emma.

#### II. Curs.

l'Allemand Emma.  
l'Allemand Mary.  
Biasi Marie di.  
Bitterlich Mathilde.  
Bilhuber Anna.  
Buchhammer Pauline.  
Corinaldi Malwina.  
Dollfuß Theresie.  
Gaberle Amalie.  
Grätz Johanna.  
Hochleitner Eleonore.  
Hochleitner Caroline.  
Hummer Anna.  
Knöpfmacher Henriette.  
Kohn Pauline.  
Koziel Hermine.  
Kraczmer Anna.  
Kurz Hermine.  
Lippert Caroline.  
Löwy Julie.  
Monz Anna.  
Rufbacher Friederike.  
Prandl Fanni.  
Seidler Emilie.  
Spitzka Marie.  
Thetter Anna.  
Thetter Emilie.  
Wagner Caroline.  
Wandel Emilie.  
Zablaudil Anna.  
Zimmermann Alma.

### Zeichen-Schule.

Bermann Rosa.  
Boulet Stefanie.  
Bruckner Bertha.  
Graber Ottilie.  
Grätz Marie.  
Gstettner Marie.  
Hans Katharina.  
Heßl Auguste.  
Heiderer Anna.  
Jerg Magdalena.  
Kreu Amalie.

Klimpfinger Johanna.  
Knoth Caroline.  
Monz Anna.  
Nagy Adelhaid.  
Pflanzner Sofie.  
Pokorny Marie.  
Rainer Louise.  
Rief Leopoldine.  
Rothmüller Ernestine.  
Steinschneider Jenny.

## Telegrafien-Curs.

Arché Marie.	Müller Marie.
Baar Ludmilla.	Neumayer Anna.
Beranek Theresé.	Nowak Elisabeth.
Berger Emilie.	Parzer Emma.
Buchhauser Marie.	Pichler Caroline.
Chitill Adele.	Preiminger Rosalie.
Diedel Caroline.	Quiquerez Marianne.
Filippi Marie v.	Quiquerez Pauline.
Galler Ottilie.	Rader Amalie.
Gaukel Rosine.	Schädl Anna.
Gold Marie.	Schenl Eleonore.
Graf Matwina.	Schiffmann Hermine.
Grill Emilie.	Schindler Antonie.
Gallacher Wilhelmine.	Schirnböck Caroline.
Hiller Aurelie.	Schlesinger Albertine.
Huber Caroline.	Schirmmayer Fanni.
Huber Emma.	Schuster Theresé.
Jannach Marie v.	Schwarzer Emilie.
Zwanowitsch Angélique v.	Sertic Louise.
Kelch Theresé.	Sörgel Mathilde.
Kletter Marie.	Stelzl Katharina.
Klingsbögl Marie.	Strebinger Adele.
Kraß Anna.	Strebinger Hermine.
Kreuth Helene.	Swoboda Auguste.
Kullich Candida.	Wettstein Mathilde.
Lichtensteiner Auguste.	Wolf Barbara.
Nodel Amalie.	

## Verzeichniss der ordentlichen Mitglieder

für das Jahr 1870.

	Beitrag.		Beitrag.		
	Jähr- lich	Frei- willig	Jähr- lich		
	Frei- willig		Frei- willig		
Abeles Caroline . . . . .	fl. 1	—	Baierle Hildegarde . . . . .	fl. 3	—
Abeles Marie . . . . .	5	—	Baiersdorf Helene . . . . .	5	—
Abfalon J. . . . .	5	—	Bamberg-Emminger, Baronin . . .	1	—
Adelpodinger Caroline . . . . .	2	—	Bamberger Anna . . . . .	1	—
Adenjamer Emilie . . . . .	1	—	Banbans Gabriele . . . . .	5	—
Adenjamer Johanna . . . . .	1	—	Vasilides von . . . . .	1	—
Adler Cäcilie . . . . .	2	—	Baudissin Thelma, Gräfin . . . . .	1	—
Adler Leontine . . . . .	1	1	Baudius Auguste . . . . .	1	—
Alcaini, Gräfin . . . . .	1	—	Bauer Rosa . . . . .	1	—
Alder Anna . . . . .	1	—	Baum Emilie . . . . .	2	—
Amadei Anna, Gräfin . . . . .	1	2	Baum Marie . . . . .	1	—
Ambros Magdalena . . . . .	1	—	Baum Marie . . . . .	1	—
Ambrosy, Baronin Louise . . . . .	2	—	Baum Rosa . . . . .	1	—
Amster Agathe . . . . .	2	—	Baumgarten Julie . . . . .	2	—
Andrian, Baronin Gabriele . . . . .	5	—	Baumgartner Elise, Baronin . . . . .	1	—
Angely Bertha von . . . . .	1	—	Bearzi von . . . . .	1	—
Angely Louise von . . . . .	1	1	Bearzi Philippine . . . . .	1	1
Antert Anna . . . . .	1	—	Beck-Hagenauer Herfilie . . . . .	1	—
Antoine Louise von . . . . .	1	—	Beer Antonie . . . . .	1	—
Antos Charlotte de . . . . .	1	—	Beer Betty . . . . .	1	—
Arenberg-Riechtenstein, Fürstin . . .	10	10	Bellino von . . . . .	1	—
Arneht Emma von . . . . .	1	—	Bellegarde-Kinsky, Gräfin . . . . .	5	—
Arneht Auguste von . . . . .	1	—	Benkowitz Marie . . . . .	1	—
Artaxia Caroline . . . . .	2	—	Bene Fanni . . . . .	2	—
Arthaber Elise von . . . . .	5	—	Benedikt Elisabeth . . . . .	1	—
Ascher Hermine . . . . .	1	—	Benedikt Amalie . . . . .	3	—
Ascher Louise . . . . .	1	—	Benesch Anna . . . . .	1	—
Aszmayer A. . . . .	1	—	Bengough Justine . . . . .	1	2
Auersperg Marianne, Gräfin . . . . .	1	—	Benmassar Betty . . . . .	1	—
Augustin, Baronin . . . . .	1	—	Bentz Pauline, Baronin . . . . .	1	—
Auspitz Helene . . . . .	2	—	Berger Johanna . . . . .	2	—
Auspitz Mathilde . . . . .	2	—	Berger Clara . . . . .	1	—
Auspitz Theresie . . . . .	3	—	Bergmann Johanna . . . . .	1	1
Auspitzer Jeannette . . . . .	1	—	Bergmann Louise . . . . .	1	1
			Bernard Rosine . . . . .	1	—
Baar Anna . . . . .	1	—	Bernardt Clara . . . . .	1	—
Baar Walburga . . . . .	1	—	Berjewicz-Montecuccoli von . . . . .	1	—
Bach Emilie . . . . .	1	—	Beysfuß Henriette . . . . .	1	—
Bach Josefa . . . . .	1	—	Beysfuß Louise . . . . .	1	3
Bach-Marschner Theresie . . . . .	1	—	Bezecný . . . . .	1	—
Bachmann Elise . . . . .	1	—	Biedermann Amalie . . . . .	1	—
Bachmayer Anna . . . . .	3	—	Biedermann Charlotte . . . . .	1	—
Bach Katharina . . . . .	1	—	Biedermann Emma . . . . .	1	—
Badenfeld-Puthon, Baronin . . . . .	1	—	Biedermann Helene . . . . .	1	—
Bader Louise . . . . .	1	—	Biedermann Leontine . . . . .	1	—
Bahl Leopoldine . . . . .	1	—	Biedermann Marie . . . . .	1	—

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-			Jähr-	Frei-
		lich	willig			lich	willig
Biedermann Regina	fl.	1	—	Brühl Therese.	fl.	1	—
Biedermann Emma		1	—	Brüll Josefine.		1	—
Biehler Caroline.		12	—	Brunner von Battenwyl		1	—
Bienerth Marie.		1	—	Brunner Barbara		1	—
Bienerth Pauline		1	—	Brunner Johanna		1	—
Bienerth Silvia		1	—	Brüßner Johanna		2	1
Bienerth-Schmerling		1	—	Brüßner Elisabeth		2	—
Billing Leopoldine von		2	—	Bubna, Gräfin		1	—
Birago, Baronin		1	—	Bubna Caroline, Gräfin		1	—
Bischoff von.		1	—	Bubna Eleonore, Gräfin		1	—
Bleichfeiner Rosalie		2	—	Bucher Sofie		1	—
Blum Therese		1	—	Buchmüller Josefine		2	—
Bockholtz-Falconi Anna		2	—	Budalovský Marie.		1	—
Bodrod-Kay Therese von		1	—	Buddeus Charlotte.		1	4
Böhm Pauline		1	1	Bujatti Jeannette		2	—
Boll Caroline.		1	—	Bujatti Therese (Wilhelm)		5	—
Bolt Marie.		1	—	Bujatti Therese		3	—
Bondi Ottilie		10	—	Bujed Madeleine		1	—
Bondy P.		5	1	Buol Valentine von		1	—
Bonitz		1	—	Burg Katharina, Baronin		3	—
Boog Caroline		1	—	Burg Katharina, Baronin		1	—
Bordenstein Emilie.		1	—	Burg Caroline, Baronin		1	—
Boschan Clara von.		3	5	Bürger Betti		1	—
Boschan Antonie.		1	—	Bürger Caroline.		1	—
Boschan Hermine		2	—	Burgerstein Marie		2	—
Boschan Josefine.		1	—	Burian Louise.		1	—
Boschan Marie		1	—	Bury Betti		1	—
Boschan Therese		1	—	Buschmann K., Baronin		1	—
Boscovitz Regine		2	—	Buschmann, Baronin.		1	—
Boscovitz Rosalia		1	—	Buschmann Louise, Baronin		1	—
Bourgeois B.		1	—	Bußwald Mathilde.		1	—
Brabetz Antonie		2	—				
Brady Caroline		1	—				
Brady Catharina		1	—				
Brandeis Regine, von		2	—	Caboga Marie, Gräfin.		1	1
Brauer Wilhelmine		1	—	Cerri Charlotte		1	—
Braun Louise		2	—	Cerrini Caroline, Gräfin		2	—
Braundal Hermine von		5	10	Chamrath Anna.		1	—
Breda, Gräfin		2	—	Charvath Anna		2	—
Brenning Bertha		1	—	Chiari Fanny.		1	—
Brenner-Seilerin		2	—	Christomano-Türka Minni.		5	—
Brettfeld, Baronin		1	—	Chrobak Helene		3	—
Breghner		1	—	Chlubna Antonie		1	—
Breuer Betty		1	—	Claus C.		1	—
Breuning F. von		1	—	Collmann E		5	—
Breyer Caroline		2	—	Conradi Clementine		2	—
Brezenheim Caroline, Fürstin		10	—	Crawley M. Marion.		1	—
Bregina Eleonore		1	—	Czartoryska Marie, Fürstin		1	10
Bregina Ottilie		1	—	Czaslawsky Flora		2	—
Brie Elisabeth		1	—	Czecz Bertha von		2	—
Briglevich von.		1	4	Czergheb Laurence von		1	—
Brix Laura.		2	—	Czergheb Natalie von.		1	—
Broch Caroline		1	—	Czermak Hedwig.		1	—
Brög Marie		1	—	Czernohavel Pauline.		1	—
Brdnning Bertha		1	—	Czerny Louise von		1	—
Bruck-Behtottor Amalie		1	—	Czilchert Sidonie		1	—
Bruckmüller Marie		1	—	Czörnig Ernestine, Baronin		1	—

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-	Jähr-	Frei-	Jähr-	Frei-
		lich	willig	lich	willig	lich	willig
Daum Rosa	fl.	1	—	Ehrenreich Ernestine	fl.	2	—
Debrois van Bruyk Emma		1	—	Ehrenthal Auguste von		1	—
Decker Josefina		1	—	Eisenstädter Fanni		1	—
Dehne Anna		3	—	Eisenstädter Marie		1	—
Deiller Anna		2	—	Eisenstein Wilma von		1	—
Deinhardtstein Pauline		1	—	Eisenstein Sofie von		1	—
Desmarcz A.		1	—	Eisert Ludmilla		1	—
Dellavoz Charlotte		1	—	Eisler Emma		1	—
Demel Josefa		3	—	Eitelberger Jeannette von		1	4
Denkstein Louise		1	—	Eitelberger Marie von		2	—
Dessary Marianne		1	—	Elkan, Baronin		3	—
Devrient Marie		1	—	Elz, Gräfin		2	—
Diamantidi Caroline		5	—	Elz Emilie von		2	—
Diedeler		1	—	Elz Hermine von		2	—
Diell Theresie		1	—	Emminger Marie, Baronin		1	—
Dienstl Emma		1	—	Ender Pauline		1	—
Diery Betti		1	—	Enderes Aglaia von		2	—
Dietrich Marie		1	—	Engerth Auguste		2	—
Dietrichstein, Fürstin		5	—	Engerth von		3	—
Diez Antonie		1	—	Engländer Emma		2	—
Dilg Marie		1	—	Enzinger Anna		1	—
Diller-Geb, Baronin		2	—	Enzinger Eva		1	—
Dioszeghy		2	—	Ephrussi Henriette		2	—
Ditmar Louise	20	—	—	Epstein Rosalie		2	—
Dittl Betty		1	—	Erstenberg Leontine, Baronin		1	—
Dittl Marie		1	—	Esch Mathilde		1	—
Dittenberg Henriette		1	—	Esch A.		1	—
Dingler Christine		1	—	Eshenburg Theresie von		1	—
Doblhoff Marie, Baronin		1	1	Essenther Theresie		1	—
Dobner Elise		2	—	Esterbazy, Gräfin		2	—
Dollfuß Theresie		1	—	Ettingshausen Elise, Baronin		1	—
Doppler Bertha		1	—	Egelt Sofie		1	—
Doppler Mathilde		2	2	Egelt Theresie		1	—
Doré Emilie		1	—	Egger, Baronin		1	—
Dorn Sofie		1	—				
Drasche Anna		1	—				
Drasche-Salzmann Marie	1.30	—	—	Faber Adele		1	—
Draschmiedt Marie von		1	—	Faber Marie		1	—
Drave Natalie		2	—	Falk Louise		1	—
Drechsler Caroline		2	—	Falk Emma		1	—
Dreyler Adele		1	—	Falk v. Lilienstein Amalie		5	—
Dreyer v. der Iller Auguste		1	—	Fälter		2	—
Dubsky Sofie, Gräfin		1	—	Fame Katharina		1	—
Dubsky-Kolowrat, Gräfin		1	—	Fanz Flora		1	—
Duchateau Marie		1	—	Fatton Fanni		10	—
Dumreicher Fanny, Baronin		1	4	Fehr Minna		1	—
				Feischler Johanna		2	—
				Feischler Leopoldine		2	—
				Feldner Caroline		1	—
Gberle Marie		3	—	Felix Rosalia		1	—
Gbner, Baronin		1	5	Fellmaier Adeline		1	—
Gcker-Krauß Anna		1	—	Fellner Agnes		2	—
Eder Marie		1	—	Fellner Anna		2	—
Eder Emilie, Baronin		1	—	Fellner Caroline		1	—
Egger Petty		1	1	Fenz Marie		1	—
Ehrenberg Agnes		1	2	Fenzl Josefina		1	—
Ehrenberg Hermine		1	—	Fenzl Adeline		1	—
Ehrenseld Katharina		1	—				



		Beitrag.				Beitrag.	
		Jährlich	Freiwillig			Jährlich	Freiwillig
Fenzl Auguste . . . . .	fl.	1	—	Fritsch Josefa . . . . .	fl.	1	—
Fid Johanna . . . . .		2	—	Fröblich . . . . .		1	1
Fid Sofie . . . . .		1	—	Fröblich Betty . . . . .		2	—
Figdor Betti . . . . .		1	4	Fröblich Fanny . . . . .		1	—
Figdor Hermine . . . . .		1	—	Fröblich Marie . . . . .		1	—
Figdor Josefina . . . . .		1	—	Fröblich Marie . . . . .		2	—
Figdor Nanette . . . . .		1	4	Fröbichs Emilie . . . . .		1	—
Filler von . . . . .		1	—	Frühwirth Caroline . . . . .		5	—
Fillunger Josefina . . . . .		1	—	Frühwirth Marie . . . . .		1	—
Fillunger Marie . . . . .		1	—	Fuchs von . . . . .		1	—
Filtisch Marie . . . . .		1	—	Fürst Hermine . . . . .		1	—
Finstlerbeck Caroline . . . . .		1	—	Fürst Marianne . . . . .		1	—
Fischel Henriette . . . . .		1	—	Fürst Theresie . . . . .		1	—
Fischer Betti . . . . .		1	—				
Fischer Caroline . . . . .		1	—	Gabillon Zerline . . . . .		1	—
Fischer Elise . . . . .		1	—	Gabrielly Mathilde . . . . .		1	—
Fischer Eleonore von . . . . .		1	—	Gagern H., Baronin . . . . .		1	—
Fischer Jenni . . . . .		1	—	Gagern M., Baronin . . . . .		1	—
Fischer Katharina . . . . .		1	—	Gans v. Ludash . . . . .		1	—
Fischer Marie . . . . .		1	—	Gänsbacher Antonie . . . . .		1	—
Fischer Nina . . . . .		1	—	Ganzer A. . . . .		3	—
Fischer Sofie . . . . .		1	—	Ganzwohl Josefina . . . . .		1	—
Fischer Theresie von . . . . .		1	—	Gärtner Antonie . . . . .		1	1
Fleischel Eugenie . . . . .		1	—	Gasser Kitty . . . . .		1	—
Fleischl Ida . . . . .		1	10	Gauß Laura . . . . .		1	—
Fleischl Katharina . . . . .		1	—	Gauvernaix Elisabeth . . . . .		1	—
Fleischmann Alida . . . . .		1	9	Geburth Agnes . . . . .		1	—
Fleißner Anna . . . . .		1	—	Geitler Anna . . . . .		2	—
Flemjen E. . . . .		1	—	Genfer Magdalene . . . . .		1	—
Fleisch Caroline . . . . .		2	—	Gensbauer Marie . . . . .		1	—
Fleisch Caroline . . . . .		4	—	Gensbauer Sidonie . . . . .		1	—
Fleisch Nida . . . . .		2	—	Geriger Johanna . . . . .		1	—
Flies Marie . . . . .		1	—	Gerlachstein-Hohenwart Margarethe, Gräfin . . . . .		5	5
Flottow, Baronin . . . . .		1	—	Gerold Anna . . . . .		1	—
Fogel Anna . . . . .		2	—	Gerson Louise . . . . .		1	—
Foglar Emma . . . . .		1	—	Gerhäuser, Baronin . . . . .		1	—
Fohleuthner Josefina . . . . .		1	—	Gerstbauer Elise . . . . .		1	—
Fontana Julie . . . . .		1	—	Gerstenbergh von . . . . .		2	—
Fortchnigg Auguste . . . . .		1	—	Gerstner B. . . . .		1	—
Foullon, Baronin . . . . .		1	—	Gerstner Emilie . . . . .		1	—
Frant Josefa . . . . .		2	—	Giampietro Ludmilla . . . . .		1	—
Fränzl Katharina . . . . .		2	—	Giani Amalie . . . . .		1	—
Fränzl Eleonore . . . . .		2	—	Giegel Johanna . . . . .		1	3
Fränzl Laura . . . . .		1	—	Gilewska Emilie . . . . .		1	—
Fränzl Louise . . . . .		1	—	Glanz-Eicha Clementine . . . . .		1	—
Fränzl Paula . . . . .		1	1	Glaser Minna . . . . .		1	—
Franz Marie . . . . .		1	—	Glogau Mathilde . . . . .		1	—
Friedensfels, Baronin . . . . .		1	—	Goebel Marie . . . . .		1	—
Friedländer-Delia Regine . . . . .		2	2	Goethe Ottilie von . . . . .		5	—
Friedmann Bertha . . . . .		1	—	Goß M., Gräfin . . . . .		2	—
Friedmann Ottilie . . . . .		10	—	Göbel Josefina . . . . .		1	—
Fries Wilhelmine . . . . .		1	—	Gold Ana . . . . .		1	3
Fries Flora, Gräfin . . . . .		1	—	Goldberger Fanni . . . . .		1	—
Friesach Christiane von . . . . .		1	—	Goldschmidt Adele . . . . .		5	—
Friesach Louise von . . . . .		1	—	Goldschmidt Cäcilie . . . . .		3	—
Fritsch Jenni . . . . .		1	—				
Fritsch Josefina . . . . .		1	—				

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jährlich	Freiwillig			Jährlich	Freiwillig
Goldschmidt Emma.	fl.	4	—	Hainisch Marianne	fl.	5	—
Goldschmidt Jeannette		1	—	Haizinger Amalie		1	—
Goldschmidt N. L.		1	—	Hachher Josefine von		1	—
Goldstein Marie		1	—	Halbig Anna		1	—
Goldstein Rosa		1	—	Halbersohn Elise		1	—
Gollinger E.		1	—	Haller		1	—
Gollinger D.		1	—	Haller Caroline		1	—
Gomperz Elise		2	—	Halpersan		1	—
Gomperz Louise		5	—	Hammersberger Adele		1	—
Gomperz Minna		2	—	Hammerer Sofie		1	—
Gomperz Theodora		5	—	Hammerer Therese		1	—
Goutta Marie		1	—	Hampe Emilie		1	—
Goutta Celine von		1	—	Hanauset Marie		1	—
Gowal Therese		1	—	Handler Amalie		1	—
Grailich Caroline		1	—	Hanfstängel		2	—
Granicstädtin Emma		1	—	Harrach Marie		1	—
Granicstädtin Emma		1	—	Hardenberg, Gräfin		1	—
Granicstädtin Rosalie		5	—	Hardtmuth Mathilde		1	—
Graßl Amalie		1	—	Hardtmuth Rosalie		1	—
Greeßl Amalie		2	—	Harrasowsky Therese von		1	—
Grienauer Elise		1	—	Härdtl Louise, Baronin		5	—
Griez de Bonse Clotilde		1	—	Harthausier Barbara		1	—
Griez de Bonse Marie		1	—	Hartog Johanna		2	—
Grohmann Mathilde		1	—	Harum Emma		1	—
Groß Marie		1	10	Harzen Emilie		1	—
Groß Martha		5	—	Harzer Jenni		1	—
Grünebaum Marie		4	—	Hasard Anna von		1	—
Grünebaum Mizi		2	—	Hasenauer von		1	1
Grüner Caroline		1	—	Hasenöhrl Josefine		1	—
Grund Irene		2	—	Hasenöhrl Therese		1	—
Grünwald Malvine		1	—	Haslinger Amalie von		1	—
Gschlacht Marie		1	—	Haslinger Adolfsine von		1	—
Gülicher Adele		1	—	Haslinger Felicie von		1	—
Gülcher Antonie		1	—	Hauer Josefine von		1	—
Gilnter Gabriele		1	—	Hauer Therese von		1	—
Guntel Marie		1	—	Haufer Anna		5	—
Guttentag Helene		1	—	Haufer Emmi		3	—
Gyarmathi J.		2	5	Haufer Johanna		3	—
Gyllenstorn Math., Baronin		1	—	Haufer Käthi		5	—
Györy Emma von		1	—	Hayel J.		1	—
				Hebbel Christine		1	—
Haas Clara		1	—	Hebra Johanna		10	—
Haas Marie von		2	—	Heider Cäcilie		1	—
Haber Henriette von		10	20	Heidler von		1	—
Haberler Sofie von		3	—	Heidmann Emanuele		1	—
Habit Jenny		1	—	Hein Rosalie		1	—
Hagar		2	—	Hein Auguste von		2	—
Hagar-Neumann		1	—	Hein-Elk Marie von		3	—
Hager Amalie		1	—	Heine Marie von		3	—
Hager von		1	—	Heintl Therese von		5	—
Hahn Emilie		1	—	Heintl Therese von		5	—
Haider Auguste von		1	—	Helbing Anna		1	—
Haider Jenny von		1	—	Helbing Louise		1	—
Haider Sitta von		1	—	Hell Caroline, Baronin		1	—
Haidermann Emma		1	—	Hellendorf von		2	—
Haidermann Katharina		2	—	Heller Caroline		1	1
				Heller Ed.		2	—

Beitrag.		Beitrag.	
Jährlich	Freiwillig	Jährlich	Freiwillig
Hellmann Ema	fl. 1	Hönigsberg Eugenie von	fl. 3
Hellwag W.	10	Höpfingen Bergendorf W.	1
Hemjen E.	1	Horn Charlotte	1
Hendle Rosette	1	Hornbostel Amalie von	1
Henikstein Lucie von	1	Hornbostel Antonie von	1
Henikstein, Baronin	1	Hornbostel Gertr. von	1
Henthel Th. von	1	Hornbostel Helene von	1 4
Hentl Therese von	1	Hornbostel Nelli von	1
Hentle A. E. von	2	Hörnes Louise	1
Hermann Wilhelmine.	1	Hörnes Ottilie	1
Hermannsthal Theodora von	1	Hornig Marie	1
Herzfeld Anna	1	Hornig Rudriaffst.	1
Herzfeld Rosa	1	Hortulany Antonie	1
Herzl Julie	1	Hörzinger Rosine	1
Herzog	1	Hökner Agnes	1
Hieldburghäuser Regina	1	Huber Marie	1
Hildebrand Emilie	1	Hubert Fanni	1
Hillebrand Emilie	1	Hügel Anna	1
Hink Rosa	1	Hügel Amalie, Baronin	5
Hipsch-Steininger Bar.	1	Hunyady, Gräfin	5
Hirsch Rosalie von	1	Huß Caroline	1
Hirsch Marie	5	Husson Aurelie	1
Hirsch Sofie	2	Hütter Antonie	1
Hirschler Anna	5	Hütter Melitta	1
Hirschler Ernestine	5	Huze Johanna, von	1
Hlawa Antonie	1	Huze Marie, von	1
Hoch Marie	1	Huze Olga, von	1
Hoch Rosine	1	Huze Victorine, von	1
Hochegger Anna	1		
Hochmeister-Allinger Ida von	2		
Hochnetter Justine	20	Ipisch Therese	1
Hochnetter Georgine	1	Isches-Magel Louise	2
Hoelzel Julie	1	Jaden Henriette, Baronin	2
Hofeneder Anna	1	Jaff Rosalie	1
Hofeneder Marie	1	Jakobi Marie	1
Höfer Anna	1	Jalobovics Rosine	3
Hofer Adele von	1	Janschky Elise	1
Hofer Albertine	1	Jaques Sofie	1
Hofer Anna	1	Jarolim Elisabeth	1
Hoffinger Josefina von	1	Jarolim Julie	1
Hofmann Adelsheid	1	Jedinet Marie	1
Hofmannsthal Fanni von	3	Jellinet Rosalie	1
Hofmannsthal Jenny von	1	Jerzikowstz Caroline	1
Hofmannsthal Minna von	1	Jeger Anna, Baronin	1
Hofmannsthal Ottilie von	1	Joachim Regine	1 4
Hofmannsthal Simonetta von	1	Joachim Eugenie	1
Hohenbrud Emilie, Baronin.	1	Jolsdorf	1
Hohenbrud Priska, Baronin.	1 4	Jüllig Camilla	1
Hohenholz Elise von	1	Jungb Josefina	1
Hohenlobe Marie, Fürstin	5	Junter Marianne	2
Holitscher Charlotte	1		
Holitscher Sofie	1		
Holluber Jeannette	3	K. Louise, von	2 2
Holluber Betti	2	Kaiser Camilla	1
Holluber Therese	2	Katschberg Fanni, Baronin	1
Homburg Anna von	1	Katschberg W., Baronin	2
Hönigsberg Caroline von	1	Katschberg Marie, Baronin	2

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-	Jähr-	Frei-	Jähr-	Frei-
		lich	willig	lich	willig	lich	willig
Ralchberg Rosine, Baronin	fl.	1	—	Koczawska Rosa, Gräfin	fl.	1	—
Ralchberg Emma, Baronin		2	—	Koderle Marie		2	—
Ralkof Linda, von		1	—	Kohen Weiß Charlotte		10	50
Rallmus Marie		1	—	Kohen Sidonie		5	—
Raltenböck J.		5	—	Köhler Bertha		1	—
Rammerlacher Theres		1	—	Köhler R.		1	—
Ranitz Auguste		1	—	Kohlgruber Katharina		1	—
Ranitz Louise		1	—	Kohn Emilie		1	—
Ranitz Sofie		5	—	Kohn Martha		1	—
Rann Pauline		1	—	Kohn Pauline		1	—
Rarger, von		1	—	Kokerle Franziska		2	—
Karl Marie		1	—	Kokerle-Schwarz, Clementine		1	—
Karo Bertha		1	—	Kolatschel Helene		1	—
Karthausen Barbara		1	—	Kolatschel Sofie		1	—
Keeib-Blankenstein, Gräfin		2	—	Kolischer Marie		1	—
Keizer Mathilde		1	—	Koller Josefine		1	—
Kellner Sofie		1	—	Kollmann Adele, von		1	—
Kempen, Baronin		1	—	Kollonitz Elise, Gräfin		5	—
Kempen Caroline, Baronin		1	—	Kollonitz Paula, Gräfin		5	—
Kempen Caroline, von		1	—	Kollonitz-Bodstahly, Gräfin		5	—
Kenner Henriette		1	—	Kompert Marie		5	—
Keßing Sofie		1	—	König Emilie		2	—
Kienmayer Sofie, Baronin		1	—	Königsberg Emma		1	—
Kiesport Marie		5	—	Königswarter Charlotte		5	—
Kietzibl Franziska		1	—	Konradshaim Marianne, Baronin		1	—
Kindinger Marie, von		1	—	Könzer Auguste		1	—
Kinsky-Colloredo, Fürstin		5	—	Koppel Amalie		5	—
Kinsky-Riechtenstein, Fürstin		10	—	Koudriassky, Baronin		2	—
Kinsky-Mensdorff, Gräfin		10	—	Kraicz Marie		1	—
Kiopeta Marie		5	—	Krakowizer Theres		1	—
Kirsch Marie		5	—	Krall Theres		1	—
Kießler Anna		1	—	Krazer, von		1	—
Kiz		1	—	Kraut Ernestine		1	—
Kiz Theres		1	—	Kraut Henriette		1	—
Klaus C.		1	—	Kreil Mathilde		1	—
Klein Amalie		1	—	Kreißle, von		1	—
Klein P.		2	—	Kreißle Pauline von		1	—
Klein Lena		5	—	Kreitmayer Betti		1	—
Kleinmayer Pauline, Baronin		2	—	Kreizil Ludmilla		1	—
Kleyle Marie, von		1	—	Kremstier Madeleine		1	—
Klement Caroline, von		1	—	Krill Theres		1	—
Klintoich Elise		5	2	Krohn Adele		1	—
Klintoich Johanna		1	4	Krohn Clara		1	—
Klintoich Paula		1	4	Krohn Sofie		1	—
Klintoich Leopoldine		10	10	Kronig		1	—
Kloger Elisabeth		1	—	Kronser Antonie		1	—
Kloger Rosalie		5	—	Kronser Emilie		1	—
Kloger Sofie		1	—	Krumbar Friederike		3	—
Klob Josefine		1	—	Krupp Marie		3	2
Kluger Anna		1	—	Krutia Rosalie		1	—
Klun Maria, von		1	—	Kuderna Louise		1	—
Knorr C., Baronin		1	—	Kudriassky Euphémie, von		2	—
Knorr Josefine, Baronin		1	—	Kuesstein, Gräfin		3	—
Koch Ditz Bertha		5	—	Kuffner Nanette		1	—
Koch Barbara		1	—	Kuffner Hermine		1	—
Koch Jenny		1	—	Kuh Adele, von		1	—
Köck Marie		1	—	Kurz Wilhelmine		1	—

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-			Jähr-	Frei-
		lich	willig			lich	willig
Kurzweil Emma	fl.	2	—	Lilienberg, Gräfin	fl.	1	—
Kunewald Theresie		5	—	Lindenthal Bertha		1	—
Kunewald Rosalie		1	—	Lindner Fanni		1	—
Kunwald Emma		2	—	Linpöth		2	—
Kunz Anna		1	—	Lippert, Baronin		1	—
Kunzel Marie		1	—	Lippitt Mathilde		20	—
Kuranda Regine		1	—	Lipschütz Wilhelmine		5	—
Kußenitz v. Ibenitz Helene		1	—	Liste Marie		1	—
Küttlas		1	—	Littrow-Bischoff Auguste, von		10	—
Kuzmány Marie		1	—	Littrow-Mauthner, von		1	—
				Lochner Marie		1	—
				Lodron Louise, Gräfin		1	—
Gacher Franziska		1	—	Löffler Josefine		1	—
Gadner Caroline		5	—	Löhner Natalie		1	—
Gadenburg Julie, von		1	10	Löhr Elisabeth, von		1	—
Gagustus Anna von		2	—	Leibl Josefine		1	—
Gambert Caroline		1	—	Loos Johanna		1	—
Lang Fanni		1	1	Lorenz Marie		1	—
Lang Flora		1	—	Lotheissen Louise		1	—
Lang Hermine		1	—	Lott Marie		1	2
Langer Ella, von		1	—	Lobetto, von		1	1
Langer, von		1	—	Löwenbach Pauline		1	—
Laroché Auguste		1	—	Löwenstein Adele		10	—
Latour		1	—	Löwenstein Amalie		1	—
Laube Jduna	10	—	—	Löwenthal Betti, von		1	10
Lauda Pauline		1	—	Löwenthal Sofie, von		2	—
Lausch Wilhelmine		1	—	Lucam Anna, von		1	—
Lazarini Amalie, Baronin		1	—	Lugo Eleonore		1	—
Lazarini Natalie, Baronin		1	—	Luthlen Marie		1	—
Lechner Theresie		1	—	Lutetich Louise		1	1
Leederer-Czerny Marie		2	—	Litzow Linda, von		1	—
Leederer Constanze		1	—	Litzow-Seymour, Gräfin		1	—
Leederer Fanni, Baronin		2	—	Litzow Roia, Gräfin		1	—
Leederer Victorine		1	—				
Leeder Malwine		5	—	Macchio Caroline von		1	—
Lehmeyer Auguste		1	—	Magerl Anna		2	—
Lehmayer Flora		1	—	Maierböfer		1	—
Leibensfrost Katharina		1	—	Mainone v. Mainsberg Josefine		1	—
Leidersdorf Marie		2	—	Mainong M., Baronin		1	—
Leidersdorf Theresie		1	5	Mainong Minna, Baronin		1	—
Leidersdorf		5	—	Malanotti Emilie		1	—
Leitenberg Hermine		2	—	Malbu g Amalie		1	—
Leitenberger, von		2	—	Marburg Pauline		1	—
Leitenberger Hermine		1	—	Malfatti Antonie, von		1	—
Leuf, Baronin		2	—	Mallmann Adeline, von		10	—
Lenkey Caroline, von		5	—	Mandel Rosa		1	—
Leschtina Marie		1	—	Mandl Marianne		1	—
Leßner Marie, von		2	—	Manega Alexandine		1	—
Leurs Auguste, von		1	—	Mannstein Louise		1	—
Leyrer Katharina		1	1	Manziarh Auguste		1	—
Lieben Helene		2	—	Manziarh Fanni		1	—
Liebenberg Pauline, von		1	—	Mare ich Eugenie, Baronin		2	—
Liebig Leopoldine		5	—	Maretich Sidonie, Baronin		2	—
Lichtenstein Marie, Fürstin	10	—	—	Marxmüller Anna		1	—
Lichtenstein, Fürstin Alfred		5	—	Marxmüller Leopoldine		1	—
Lihöfth Margarethe		2	—	Marshall Josefine		4	4
Lilienau Marie, Baronin		1	—				

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr.	Frei- lich	Jähr.	Frei- lich		
Märtens Elise . . . . .	fl.	1	—	Miller Julie, von . . . . .	fl.	1	—
Marth Emilie . . . . .		1	—	Miller Sofie, von . . . . .		1	—
Martina Auguste, von . . . . .		1	—	Miller Moli, von . . . . .		3	—
Martini Ida, von . . . . .		1	—	Miller Elise, von . . . . .		1	—
Martinich, Baronin . . . . .		1	—	Mitterbacher Marie . . . . .		1	—
Marx Mathilde . . . . .		1	—	Mödreiner Flora . . . . .		1	—
Masary Amalie . . . . .		1	—	Mohs Pauline, von . . . . .		1	4
Maschel Betty . . . . .		1	—	Mossibovics Natalie . . . . .		1	—
Mastaglier Marie, von . . . . .		1	—	Moller-Heuffenstamm Clara . . . . .		2	—
Matauschel Theresie . . . . .		1	—	Morowitz Sofie . . . . .		5	—
Matesdorfer Bertha . . . . .		3	—	Morpurgo Rosa . . . . .		1	—
Maurer Marie, von . . . . .		1	—	Moskowitz Cäcilie . . . . .		1	—
Maurer Christine von . . . . .		1	—	Mössig Anna . . . . .		1	—
Mauthner Josefine . . . . .		1	5	Mottel, Gräfin . . . . .		1	—
Mauthner S. . . . .		1	—	Münch Ernestine, Baronin . . . . .		1	—
Mautner Helene . . . . .		1	—	Münch Elise, Baronin . . . . .		2	—
Mautner Julie, von . . . . .		3	—	Musak Fiabella . . . . .		1	—
Mayer Fanni . . . . .		3	—	Musil Emilie . . . . .		1	—
Mayer Magdalena . . . . .		1	—	Muth Senni, von . . . . .		1	—
Mayer Georgine . . . . .		2	—				
Mayer Theresie . . . . .		2	—	Madherny Marie, von . . . . .		1	—
Mayer, Baronin . . . . .		1	—	Madherny Frederike, von . . . . .		1	—
Mayer Fanni . . . . .		1	—	Madler Eleonore . . . . .		1	—
Mayer Louise . . . . .		1	—	Magy Marie . . . . .		1	—
Mayer Katharina . . . . .		5	—	Majmajer Marie von . . . . .		5	—
Mayer Emma . . . . .		1	—	Mallain Anna . . . . .		1	—
Mayer Emma . . . . .		1	—	Manke Fanni . . . . .		1	—
Mayer Cecilie . . . . .		2	—	Matterer Betti . . . . .		1	—
Mayer Anna . . . . .		1	—	Matterer Irene . . . . .		1	—
Mayer Louise . . . . .		1	—	Matterer Sidonie . . . . .		1	—
Mayer Natalie . . . . .		1	—	Mava Caroline . . . . .		1	—
Mayerhofer Irene . . . . .		1	1	Navarra Josefine . . . . .		1	—
Mayerhofer Paula . . . . .		1	1	Navratil Amalie . . . . .		1	—
Mayerhofer v. Eisfölden Sidonie . . . . .		1	—	Naymayer Clara, von . . . . .		5	—
Mayerhofer Bertha . . . . .		5	—	Naymayer Marie, von . . . . .		2	—
Mayerhofer Eleonore . . . . .		5	—	Nehvalsh-Zablonsky v. Witteböhe . . . . .		1	—
Mayerhofer Maria . . . . .		1	—	Negro Ernestine . . . . .		1	—
Mayer Clotilde, von . . . . .		1	—	Nekola Adele . . . . .		1	1
Mayer Clotilde, von . . . . .		1	—	Nekola Charlotte . . . . .		2	—
Mayr Alexandrine . . . . .		1	1	Nemes Gabriele, Gräfin . . . . .		2	—
Mayerhofer Eleonore . . . . .		1	—	Neth Emma . . . . .		1	—
Mayerhofer Bertha . . . . .		1	—	Nehuba Amalie . . . . .		5	—
Meißel Rosa, von . . . . .		1	1	Neubauer Anna . . . . .		1	—
Weinong v. Handschuhheim W. . . . .		1	—	Neubauer Pauline . . . . .		1	—
Weinong v. Handschuhheim W. . . . .		1	—	Neubert Marie . . . . .		1	—
Meißl Pauline . . . . .		1	—	Neumann Betti . . . . .		1	—
Melcher Madeleine . . . . .		1	—	Neumann Elise . . . . .		4	—
Menner Cecilie . . . . .		1	—	Neumann Pauline . . . . .		1	—
Mereb, von . . . . .		1	—	Neumann Theresie . . . . .		1	—
Messat Johanna . . . . .		5	—	Neumann Camilla . . . . .		1	—
Meyer Henriette . . . . .		2	—	Neumann Rosalie . . . . .		1	—
Michal Amalie . . . . .		1	—	Neumann Mathilde . . . . .		1	—
Miderts Clementine . . . . .		1	—	Neumann Caroline . . . . .		3	—
Mihatsch Frederike . . . . .		1	—	Neustadt Rosalie . . . . .		1	—
Miksch Caroline . . . . .		1	—	Neustein Emilie . . . . .		3	—
Milaniacs Mathilde . . . . .		1	—	Neuwall Caroline, Baronin . . . . .		1	—
Miller Marie Johanna . . . . .		2	—				

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-lich	frei-willig		Jähr-lich	frei-willig
Kemwall Gabriele, von . . . . .	fl. 10	—	Pfeiffer Elise . . . . .	fl. 1	—
Kiebauer Clementine, von . . . . .	2	3	Philippberg, Baronin . . . . .	1	4
Kiebauer Marie, von . . . . .	1	—	Piccard Silvie . . . . .	1	—
Kiebauer Lotti, von . . . . .	2	—	Pichler Marie . . . . .	1	—
Kitta Elise, von . . . . .	1	—	Pichler Marie . . . . .	1	—
Koe von Nordstern . . . . .	1	—	Pinter Charlotte, de . . . . .	1	—
Komotny Carolinae . . . . .	1	—	Pipig Theresie, von . . . . .	2	—
			Pitka, C. v. . . . .	2	—
Oberle Caroline . . . . .	1	—	Pixis Elise . . . . .	1	—
Obermayer Marianne . . . . .	5	—	Plant-Planfenberg L., v. . . . .	2	—
Obermüllner Louise . . . . .	1	—	Plappart, Baronin . . . . .	2	—
Obersteiner Virginie . . . . .	5	—	Podrazly Betti . . . . .	1	—
Ochenschlager Caroline . . . . .	1	—	Podstazly-Baar, Gräfin . . . . .	3	—
Oesterreicher Theresie . . . . .	1	—	Pohl Marie . . . . .	1	—
Osenheim Sofie, von . . . . .	10	—	Potorny Adolfsine . . . . .	1	—
Osenheim Marie . . . . .	1	1	Potorny Anna . . . . .	1	—
Oppelt Marie, von . . . . .	1	—	Potorny Emma . . . . .	1	4
Oppenheim Louise . . . . .	1	—	Potorny Leopoldine . . . . .	1	—
Oppenheim Rosalie . . . . .	1	—	Pollak-Kasta Jenni . . . . .	1	—
Oppolzer Cäcilie . . . . .	5	—	Pollak Sofie . . . . .	2	—
Orban Anna, von . . . . .	1	—	Pollak Anna . . . . .	2	—
Oser Betti . . . . .	2	—	Pollak Julie . . . . .	1	—
Oser Betti . . . . .	1	—	Pollak Helene . . . . .	1	—
Ostfischer Ernestine . . . . .	5	—	Pollak Josefina . . . . .	2	—
Oven, Baronin . . . . .	1	—	Pontgen Fanni . . . . .	1	—
Orenbauer Mina . . . . .	2	—	Popp, Baronin . . . . .	2	—
			Peppauer Katharina . . . . .	1	—
			Popper Eveline . . . . .	10	—
Baar B., Gräfin . . . . .	5	—	Pospiškil . . . . .	1	—
Bacher Caroline . . . . .	1	—	Pos Betti . . . . .	1	—
Bachler J. . . . .	1	—	Posaner Amalie, von . . . . .	1	—
Bachner, von . . . . .	1	—	Praller Regine . . . . .	1	—
Balffy, Fürstin . . . . .	5	—	Preisach Caroline . . . . .	1	—
Bann Marie . . . . .	1	—	Preisach Friederike . . . . .	1	—
Baoli Betti . . . . .	1	—	Preißler Emma . . . . .	1	—
Bassy-Cornet Adele . . . . .	1	—	Preleuther Betti . . . . .	1	—
Bazolt Anna . . . . .	1	—	Prezis Marie, von . . . . .	1	—
Pauli Emilie . . . . .	1	—	Preshinger Mina . . . . .	1	—
Pauls Elisa . . . . .	5	—	Preshinger Mina, von . . . . .	1	—
Päumann, Baronin . . . . .	1	—	Preuß Bertha . . . . .	1	—
Pazzani Julie . . . . .	1	—	Prochasta Fanni . . . . .	1	—
Peene-Tauffard Theresie . . . . .	1	—	Prochasta Wilhelmine . . . . .	1	—
Pecher Caroline . . . . .	1	—	Protok Dittlie . . . . .	1	—
Peeg . . . . .	2	—	Protimensky Babette von . . . . .	1	—
Pelzeln Fanni, von . . . . .	1	—	Pschikal Marietta . . . . .	1	—
Pelzeln Marie, von . . . . .	1	—	Pschikal Dittlie . . . . .	1	—
Pedcz Hermine, von . . . . .	1	—	Rugold Henriette . . . . .	1	—
Pergen, Gräfin . . . . .	10	—	Rufwald, Mathilde von . . . . .	1	—
Berger v. Bergmann Anna . . . . .	1	—	Ruthon-Mayer, Baronin . . . . .	1	—
Berl Fanni . . . . .	1	—			
Bernhofer Sidonie, von . . . . .	1	—	Questl Katharina . . . . .	1	—
Berin Irene, von . . . . .	1	—	Quirfeld Gertrude . . . . .	1	—
Beschke Fanni . . . . .	1	—			
Betrin Katharina . . . . .	1	—			
Betz Marie . . . . .	1	—			
Betz Wilhemine . . . . .	2	—	Tabl Rosine . . . . .	1	—
Bfeiffer Anna . . . . .	1	—	Täckl Marie . . . . .	1	—

Beitrag.		Beitrag.	
Jähr.	Frei- lich willig	Jähr.	Frei- lich willig
Kadnotsaj Theresie . . . . .	fl. 1 —	Koßwinkler Pauline . . . . .	fl. 1 —
Kamili Wilhelmine . . . . .	1 —	Koßwinkler Sofie . . . . .	1 —
Kansornet, Baronin . . . . .	1 —	Köfchel Katharina . . . . .	5 —
Karrel Antoinette . . . . .	1 —	Koßler Antonie, geb. von Carion .	1 —
Kasim Eydie . . . . .	1 —	Koßhorn Ottilie von . . . . .	2 —
Kasemann Marie . . . . .	1 —	Koßballe Marie . . . . .	1 —
Kasunowski Rosa, Gräfin . . . . .	1 1	Kothe Elise . . . . .	1 —
Kath Magdalena . . . . .	2 —	Kothe Henriette . . . . .	1 —
Kath Anna . . . . .	1 —	Köthlein, Baronin . . . . .	2 —
Kath Mathilde . . . . .	3 —	Kott Božena . . . . .	1 —
Kath Marie . . . . .	4 —	Kottermund Julie . . . . .	1 —
Kedenfuß Josefa . . . . .	1 —	Kueskefer, Baronin . . . . .	1 4
Keder Josefina . . . . .	1 —	Küppel Christine . . . . .	1 —
Keder Marie . . . . .	1 —	Kusian Barbara . . . . .	5 —
Keder Minna . . . . .	1 5		
Kedl Pauline . . . . .	2 —		
Kedl Pauline . . . . .	1 —	Sacken, Baronin . . . . .	1 —
Keegenhart Anna . . . . .	1 —	Saint-Julien, Gräfin . . . . .	1 —
Keegenhart Sofie . . . . .	2 —	Saint-Julien, Gräfin . . . . .	1 —
Keich Anna . . . . .	1 —	Salcher Clementine . . . . .	2 —
Keich Babette . . . . .	1 —	Salis, Gräfin . . . . .	2 —
Keichert Minna . . . . .	1 —	Sallmayer Hermine . . . . .	2 —
Keichle Betti . . . . .	5 —	Salm-Reifferscheid, Fürstin . . . . .	1 —
Reinhold Theresie . . . . .	1 —	Salzer Ida . . . . .	1 —
Reinländer Bertha . . . . .	1 —	Salzmann-Beckers, Marie von . . . . .	1 —
Reisch Fanni . . . . .	1 —	Sauer Cs. von . . . . .	1 —
Reisinger Leopoldine . . . . .	2 —	Sauer-Gasth Lilli . . . . .	1 —
Reiß Katharina . . . . .	1 1	Sauerländer Bertha . . . . .	2 —
Reißer Louise . . . . .	1 —	Sauerländer Marie . . . . .	1 —
Reiter Marie . . . . .	1 —	Schaefer Clementine . . . . .	2 —
Reithofer Wäli . . . . .	1 —	Schäfer Josefina . . . . .	3 —
Reitler Madeleine . . . . .	1 —	Schäfer Louise . . . . .	1 —
Reßl Sofie . . . . .	1 —	Schäfer Caroline . . . . .	1 —
Renkin Philippine . . . . .	1 —	Schäfer Theresie von . . . . .	2 —
Renn Amalie von . . . . .	2 —	Schäfer-Noretz Auguste von . . . . .	1 —
Requette Sofie . . . . .	2 —	Swall Caroline . . . . .	1 —
Reßtig Mathilde . . . . .	1 —	Schaller Marie . . . . .	1 —
Reitmayer Hermine . . . . .	1 —	Scharfen von Henedorf Franz . . . . .	1 —
Reitenauer Marie . . . . .	1 —	Scharinger Louise . . . . .	1 —
Reuter Hermine . . . . .	1 —	Scharnitzer Serafine . . . . .	5 —
Richter Adele . . . . .	1 —	Scharroch . . . . .	1 —
Richter Anna, von . . . . .	1 —	Scharfsmied Marie von . . . . .	1 —
Riedl Caroline . . . . .	1 —	Scharfsmied Pauline von . . . . .	1 —
Riedler Marie, von . . . . .	1 —	Scharfsmied Theresie von . . . . .	1 —
Rindskopf Charlotte . . . . .	1 —	Schattera Elise . . . . .	2 —
Rippelly Francisca . . . . .	2 —	Schaub Louise von . . . . .	1 —
Ritter Antonie . . . . .	1 —	Schäuer Katharine von . . . . .	1 —
Ritter Katharina . . . . .	1 —	Schaumburg Antonie . . . . .	1 —
Rittershausen Dorothea . . . . .	10 —	Scheffner von . . . . .	1 —
Robert Anna von . . . . .	1 —	Scheichel Fanni . . . . .	2 —
Rogge Anna . . . . .	3 —	Scheidlin Louise von . . . . .	1 —
Röll Caroline . . . . .	1 —	Schell Cornelia, Baronin . . . . .	1 —
Röllinger Johanna . . . . .	2 —	Schey Hermine von . . . . .	5 —
Rongon Katharina . . . . .	5 —	Schick Helene . . . . .	3 —
Rosalie . . . . .	1 —	Schick Adele von . . . . .	5 —
Rosenberg Katharina . . . . .	5 —	Schieszler Marie . . . . .	1 —
Rosenthal Mathilde . . . . .	1 —	Schiff Nina . . . . .	2 —



	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr- lich	Frei- willig		Jähr- lich	Frei- willig
Schiff Rosa . . . . .	fl.	5	Schulz Leontine von . . . . .	fl.	2
Schiffer, Baronin von . . . . .		1	Schumann Julie . . . . .		2
Schiffner W. . . . .		4	Schuster Petti . . . . .		1
Schiller, Baronin von . . . . .		2	Schwager Albertine . . . . .		2
Schindler . . . . .		1	Schwaiger Marie . . . . .		1
Schlager Marie . . . . .		1	Schwarz Henriette . . . . .		1
Schleicher Emma . . . . .		2	Schwarz-Mohrenstein . . . . .		2
Schlesinger Jeannette . . . . .		1	Schwarzenberg Ida, Fürstin . . . . .	20	
Schlesinger Julie . . . . .		1	Schwarzenberg, Fürstin . . . . .	10	
Schlesinger Emilie . . . . .		2	Schwarzer Hermine . . . . .	5	
Schlesinger Katharina . . . . .		1	Schweiger Anna . . . . .	1	
Schlesinger Malvina . . . . .		1	Schweigert Marie . . . . .	1	
Schlesinger Claire . . . . .		1	Seboth Josefine . . . . .	1	
Schloß Natalie . . . . .		3	Seeburger Helene, Baronin . . . . .	2	
Schloß Josefine . . . . .		2	Sedendorff Henriette, Baronin . . . . .	1	1
Schlösser Katharina . . . . .		2	Seegen Hermine . . . . .	1	1
Schmalhofer Henriette . . . . .		1	Seegner Gabriele . . . . .	1	
Schmerling Ida von . . . . .		1	Seidel Pauline . . . . .	1	
Schmerling Silvia von . . . . .		1	Seidl Gabriele . . . . .	2	
Schmid Regine von . . . . .		1	Seilern, Gräfin . . . . .	2	
Schmidl Emilie . . . . .		1	Seiller Emma, Baronin . . . . .	1	
Schmidt Anna . . . . .		1	Seldern Elise, Gräfin . . . . .	1	
Schmidt Caroline . . . . .		1	Sellier von . . . . .	1	
Schmidt Caroline . . . . .		1	Sellier Malvine von . . . . .	1	
Schmidt Marie . . . . .		1	Semler Rosa . . . . .	1	
Schmidt-Zabiorow Ida von . . . . .		5	Sensfelder Theresie . . . . .	3	
Schmidts Amalie . . . . .		5	Senobradec Marie . . . . .	1	
Schmitz Caroline . . . . .		1	Seuter Emmi von . . . . .	2	
Schnabel Angélique . . . . .		1	Seutter Emilie von . . . . .	2	
Schnapper Emilie von . . . . .		3	Seyts Caroline . . . . .	1	
Schnapper Henriette von . . . . .		2	Sichel Theresie . . . . .	1	
Schnapper Marie von . . . . .	10		Sichrovsky Betty . . . . .	1	
Schneider Elise . . . . .	4		Sichrovsky Elise . . . . .	1	
Schneider Louise . . . . .	1		Siebenkäs Anna . . . . .	5	
Schnell Anna . . . . .	1		Siegel Rosa . . . . .	2	
Schneller Pauline von . . . . .	1		Sieß Anna . . . . .	1	
Schodl Marie . . . . .	2		Sieß Leopoldine . . . . .	1	
Scholz Louise . . . . .	1		Sigmund Pauline . . . . .	1	
Schön Ch. von . . . . .	1		Silbestri Anna . . . . .	2	
Schönberger Antonie . . . . .	1		Simon Elise . . . . .	1	
Schönborn, Gräfin . . . . .	1		Sina J., Baronin . . . . .	1	50
Schönn Sofie . . . . .	1		Singer Louise . . . . .	1	
Schönstein Flora von . . . . .	1		Singer Regine . . . . .	2	
Schoßberg Johanna . . . . .	1		Singer Emilie . . . . .	2	
Schoßberg Eleonore von . . . . .	1		Singer Julie . . . . .	1	
Schrank Ludovica . . . . .	1		Singer Regine . . . . .	1	
Schreder Marie . . . . .	5		Singer Rina . . . . .	1	
Schreiner Adese . . . . .	3		Singer Regine . . . . .	1	
Schroefle Sofie . . . . .	1		Sizza Marie, Gräfin . . . . .	1	
Schröder Henriette . . . . .	1		Slarzer von . . . . .	2	
Schröder Hermine . . . . .	1		Smetal Emilie . . . . .	1	1
Schubert Marie . . . . .	1		Sommaruga Henriette, Baronin . . . . .	1	
Schüller Hermine . . . . .	2		Sommaruga Sidonie, Baronin . . . . .	3	
Schulhof Fanni . . . . .	1		Sommer Theresie . . . . .	1	
Schultes von . . . . .	1		Sonnleithner Julie von . . . . .	2	
Schultes Vertha von . . . . .	1		Sotben Fanni . . . . .	1	
Schulz Jenni . . . . .	1		Spaun Fanni, Baronin . . . . .	1	

	Beitrag.			Beitrag.			
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-		
	lich	willig		lich	willig		
Spillmann Josefine von . . . . .	fl.	1	—	Swoboda Caroline . . . . .	fl.	1	—
Spira Mathilde . . . . .	1	—	—	Szirman, Gräfin . . . . .	1	—	—
Spiker Ernestine . . . . .	1	—	—	Szontágh Leopoldine . . . . .	1	—	—
Spitzmüller Emilie . . . . .	1	—	—				
Springenstein Pauline, Gräfin . . . . .	1	1	—	Zaaffe A., Gräfin . . . . .	2	—	—
Stadler Louise . . . . .	1	—	—	Zaaffe, Gräfin . . . . .	5	—	—
Stabrenberg Ernestine, Gräfin . . . . .	2	—	—	Zauber Louise . . . . .	1	—	—
Stäßer von . . . . .	2	—	—	Zauber Marie . . . . .	1	—	—
Steiger Nanette . . . . .	1	—	—	Zauber Nina . . . . .	2	—	—
Stein, Baronin . . . . .	1	—	—	Zausky Anna . . . . .	2	—	—
Stein Auguste . . . . .	1	—	—	Zedé Claudine, Fürstin . . . . .	5	—	—
Stein Magdalena . . . . .	1	—	—	Zegozzini . . . . .	1	—	—
Steinbach Helene von . . . . .	1	—	—	Zellheim Caroline . . . . .	1	—	—
Steiner A. . . . .	1	—	—	Terzer Minna . . . . .	1	—	—
Steiner Albertine . . . . .	1	—	—	Teweke von . . . . .	1	—	—
Steiner Rosa . . . . .	3	—	—	Tbausing Minna . . . . .	1	—	—
Steinhäubl Pauline . . . . .	1	—	—	Tbeuer Anna . . . . .	1	—	—
Steininger, Baronin . . . . .	1	—	—	Tbewalt Gertr. von . . . . .	1	—	—
Steinitz Ottilie . . . . .	1	—	—	Tbies Marie . . . . .	5	—	—
Steinmáßler Anna . . . . .	1	—	—	Tiez Balesca, Baronin . . . . .	1	1	—
Stern Sara . . . . .	1	2	—	Tiller Josefine . . . . .	1	—	—
Stern Laura . . . . .	1	—	—	Timmel Fanni . . . . .	1	—	—
Stern Theresie . . . . .	1	—	—	Timmery Auguste . . . . .	3	—	—
Sternberg Annette . . . . .	1	—	—	Tinti Mathilde, Baronin . . . . .	2	—	—
Sternberg Emilie . . . . .	1	—	—	Todesco Louise, von . . . . .	1	4	—
Stiasny Charlotte . . . . .	1	—	—	Todesco Sofie, Baronin . . . . .	10	—	—
Stift Leopoldine von . . . . .	5	—	—	Tonder, Baronin . . . . .	10	—	—
Stilfried, Baronin . . . . .	2	—	—	Trau Marie . . . . .	1	—	—
Stoehaußen Clotilde, Baronin . . . . .	1	—	—	Trautmannsdorf, Gräfin . . . . .	5	—	—
Stoemayer Elise . . . . .	2	—	—	Treberburg Leopoldine, von . . . . .	2	—	—
Stoekl Marie . . . . .	1	—	—	Trebisch Lang Sofie . . . . .	2	—	—
Stoffella Marie von . . . . .	1	—	—	Trebisch Amalie . . . . .	3	—	—
Stolzenberg, Baronin . . . . .	2	—	—	Trebisch Julie . . . . .	1	—	—
Stork Charlotte . . . . .	5	—	—	Tremier Fanni . . . . .	1	—	—
Stransky Marie . . . . .	1	—	—	Trenta Nina . . . . .	1	—	—
Strajchrippka Louise . . . . .	3	—	—	Trogber Ernestine . . . . .	1	—	—
Strasz Sofie . . . . .	1	—	—	Trost Marie . . . . .	1	—	—
Strasser von . . . . .	1	—	—	Trotter Emilie, von . . . . .	5	—	—
Strasser Theresie . . . . .	1	—	—	Trotter Rosa, von . . . . .	1	—	—
Strasznyti Sofie von . . . . .	1	—	—	Trotter Caroline . . . . .	1	—	—
Straznichy Marie von . . . . .	1	—	—	Tschermack Hermine . . . . .	1	—	—
Straußka Emilie . . . . .	1	—	—	Tunkler Henriette . . . . .	1	—	—
Streffleur Anna von . . . . .	1	—	—	Turneretsher Emilie, von . . . . .	1	—	—
Streffleur Marie von . . . . .	1	—	—				
Streicher Friederike . . . . .	5	10	—	Ubl Marie . . . . .	1	—	—
Streicher Caroline . . . . .	2	—	—	Ullisperger Marie . . . . .	1	1	—
Strnad Marie . . . . .	1	—	—	Ullmann Clara . . . . .	1	—	—
Strobach Louise . . . . .	1	—	—	Ulrichsthal Leopoldine, von . . . . .	2	—	—
Stroschneider . . . . .	1	—	—	Utsch Gabriele, von . . . . .	1	—	—
Stummer Traunfels Auguste von . . . . .	5	—	—				
Stummer Petti von . . . . .	5	—	—	Vaisz-Neth Louise . . . . .	1	—	—
Suez C. . . . .	1	—	—	Vessey-Blankenstein, Gräfin . . . . .	2	—	—
Suez Hermine . . . . .	1	—	—	Vesque Marie, Baronin . . . . .	2	—	—
Suez Helene . . . . .	1	—	—	Vidale Gabriele, von . . . . .	1	9	—
Suez Henriette . . . . .	1	—	—	Vinnier Mathilde . . . . .	2	—	—
Sulkowsky Marie, Fürstin . . . . .	1	—	—				
Sutner, Baronin . . . . .	1	—	—				

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jährlich	Freiwillig			Jährlich	Freiwillig
Voelder Sofie	fl.	5	—	Weitloß Biceoria	fl.	1	—
Vogel Anna		1	—	Weigenbreyer Emilie		1	—
Voigt, von		1	—	Welisch Charlotte		2	—
Voigt Marie		2	—	Wencharotti Marie		1	—
Vrints, Gräfin		1	—	Wendt Hermine		1	—
Wächter Caroline		1	—	Wenzlik Amalie		2	—
Wächter, Baronin		2	—	Wernau Pauline		1	—
Wächter Anna, Baronin		1	—	Wernau Fanni		1	—
Wagenbauer Creszenzia		1	—	Werner Marie		1	—
Wagner Antonie		1	—	Werner, Baronin		1	—
Wagner Fanni		2	—	Wertheimer Regine		2	—
Wagner Louise		1	—	Wertheimer Henriette, von		1	—
Wagner Serafine		1	—	Wertheimstein Louise, von		1	1
Wahlberg Antonie		1	—	Wertheimstein Rosalie, von		1	1
Walbschütz Theresie		1	—	Wertheimstein Franziska, von		1	—
Waldstein Hermine		1	—	Wessely Elise, von		1	—
Wallenberg, Baronin		1	—	Wessely Olga, von		1	—
Walter Emilie		1	—	Westmann K.		1	—
Walter Hermine		1	—	Weyher Auguste		1	—
Walter Mathilde		1	—	Wiederhauser Auguste		1	—
Walteu Sofie		1	—	Wiederhauser Natalie		5	—
Walther Marie, von		1	5	Wiedensfeld, Friederike		1	—
Wandel Emilie		1	—	Wiedensfeld, Sofie		1	—
Warrington		1	—	Wiener v. Welten Henriette		10	—
Warschauer Mathilde		3	—	Wieninger Cäcilie		1	—
Warschauer Marie		1	—	Wienenburg Magdalena		1	—
Wartenegg Emilie, von		5	5	Wienenburg Minna		1	—
Wasshuberg Emma		1	—	Wienenburg Sofie		1	—
Wattmann, Baronin		2	—	Wieser Charlotte		1	—
Weber v. Wienheim Agnes		1	—	Wilhelm Alexandrine		1	—
Wehli Leopoldine, von		5	—	Wilhelm Louise		1	—
Weiglein Louise		1	—	Willheim Elise		2	—
Weiglein Sofie		1	—	Willmann		1	—
Weikersheim Auguste, von		5	—	Willner Marie		1	—
Weil Esther, von		1	—	Wimpffen Anastasia, Gräfin		1	9
Weil Johanna		1	—	Winniwarter Helene, von		2	—
Weilen Marie		1	—	Wintelmann Nina		1	—
Weingartner-Milzberg Sidonie, v.		1	—	Wintler S.		1	—
Weinlechner Leopoldine		2	—	Winter Amalie		2	—
Weinlich Laura		1	—	Winter Josefa		1	—
Weinzierl Antonie		1	—	Winter Leopoldine		1	—
Weiser Anna		5	—	Winter Marie		1	—
Weismayr Louise		1	—	Winter Marie		1	—
Weiß Adolphine		2	—	Winternitz Clara		1	—
Weiß Jenni		2	—	Winterstein Bertha		1	—
Weiß Josefine		1	—	Wischnizky, von		2	—
Weiß Friederike, von		1	—	Wittacil Amalie		1	—
Weiß Caroline		1	—	Wittel Josefine		1	—
Weiß Rosine		2	—	Wittgenstein Josefine		1	—
Weiß Wanda		2	—	Wittgenstein Fanni		1	—
Weißinger Barbara		1	—	Wöber, Baronin		1	—
Weißl Amalie		1	—	Wodnyansky, Baronin		1	—
Weißmandl Betti		2	—	Wolf		5	—
Weiß Alфонfine, Baronin		1	—	Wolf Ludmilla		1	—
Weiß Marie, Baronin		1	—	Wolf Rosalie		1	—
				Wolf Hedwig		1	—
				Wolf Josefine		1	—

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-			Jähr-	Frei-
		lich	willig			lich	willig
Wölfler Josefine	fl.	1	—	Zelli Sofie	fl.	1	—
Wotiz Adele		1	—	Zetsch Fanni		1	—
Wunsch Helene		1	—	Ziegler Therese		1	—
Wurm, Baronin		1	—	Zieselb Caroline		1	—
Würth Fanni, von		2	—	Ziffer Caroline		1	—
Wustrow Caroline		1	—	Zimmermann Emma		1	—
				Zimmermann Henriette		1	—
Zahony Gisela		1	—	Zinner Pauline		1	—
Zappert Henriette		2	—	Zipperer v. Arbach Caroline		1	—
Zay Marie, Gräfin		1	—	Zilkooszyk Wilhelmine, von		1	—
Zeiner Marie		2	—	Zobel Rosalie		1	—
Zelger Fanni		2	—	Zöbl Therese		2	—
Zellhofer Julie		1	—	Zöhr Therese		1	—
				Zweigelt Fanni		1	—

## Verzeichniss der ausserordentlichen freiwilligen und Herrenbeiträge.

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-			Jähr-	Frei-
		lich	willig			lich	willig
Abfalon Julie	fl.	—	5	Dittel Dr.	fl.	2	—
Adamberger		2	—	Dobthoff Anna, Baronin		—	2
Ahsbabs		—	4	Dratschmiedt Friedrich von		1	—
Amberg Louis, Baron		2	3	Ebenberger		—	5
Ambrosy Louis, Baron		2	3	Eberl Carl		1	—
Arenberg, Fürst		10	10	Eder A.		—	2
Arneht, Dr., von		5	—	Eder C.		—	2
Arsten August		1	—	Eisenstein, Dr. Rob. Ritter von		1	—
				Eßig Franz		1	—
Bäcker Benno		1	—	Erner, Dr. Adolf.		1	—
Baumgarten Moriz		5	—	Fehr-Zellhofer		—	1
Bellegarde, Graf		5	—	Figdor Nanette		—	5
Benda Leopold		1	—	Fischer Peter		1	—
Bergmann Josef		1	—	Fleisch Josef		5	—
Biedermann Anton		2	—	Flochstädter J.		—	20
Boschan, Dr.		1	—	Friedrich Josef		1	—
Brichta Antonie		—	10				
Buschmann Carl, Baron		1	—	G. durch H. Hofrath von		—	3100
				Gagern Heinrich, Baron		1	—
Caboga Marie, Gräfin		—	1	Gagern Max, Baron		1	—
Cerri Cajetan		—	2	Gerlic E.		—	10
Chariatis		5	—	Gistra Elise		—	10
Czartoryski G., Fürst		1	10	Goldschmidt		—	100
Czartoryski C., Fürst		1	10				
Czörnig Ferdinand, Baron		1	—				

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-lich	Frei-willig		Jähr-lich	Frei-willig
Goldschmidt Adele . . . . .	—	5	Nekola Adele . . . . .	—	1
Gomperz Theodor . . . . .	5	—	Nekola, von . . . . .	—	2
Gründorf W. Ritter von . . . . .	1	—	Neumann, Dr. Josef . . . . .	—	5
Guggenthal Carl Ritter von . . . . .	1	—	Niebauer Anton, Ritter von . . . . .	2	—
			Niebauer Victor, Ritter von . . . . .	1	—
Gaas Marie . . . . .	—	2			
Garrasowsky Dr. von . . . . .	1	—	Ofenheim Lionel . . . . .	1	—
Hafenbühl Victor, Dr. . . . .	1	—	Ofenheim Heinrich . . . . .	1	—
Hell Adolf . . . . .	2	5	Oppolzer, Dr. . . . .	2	—
Helm Caspar . . . . .	1	—	Droß Anton, von . . . . .	1	—
Hertl Wilhelm . . . . .	1	—	Droß, von . . . . .	1	—
Herrn Dr. Josef . . . . .	1	—			
Herzig Anna . . . . .	—	1	Bassetti Angeli . . . . .	—	2
Höckel . . . . .	1	—	Beche Carl . . . . .	1	—
Hoffer, Dr. . . . .	1	—	Bid Gustav . . . . .	5	—
Hofmann, von . . . . .	—	10	Bogliès Carl, Ritter von . . . . .	1	—
Hohenegger W. . . . .	—	10	Pokorny, Dr. . . . .	1	1
Huber Elise . . . . .	—	1	Pokorny Jg. . . . .	1	4
Hutter Franz . . . . .	1	—	Pichital Josef . . . . .	1	1
Industriellen Gesellschaften, Comité					
des Valles der . . . . .	—	2160	Niesensfels Philipp, Baron . . . . .	1	—
Jaques . . . . .	1	—	Ritter A. . . . .	5	—
			Robert Faani, von . . . . .	—	5
Karl Rudolf . . . . .	1	—	Roth Henriette . . . . .	—	2
Kinsky, Fürst . . . . .	10	—	Rumfeld Eduard . . . . .	1	—
Köchel L. von . . . . .	1	—			
Kohn, Dr. Moriz . . . . .	1	—	Sichel, Dr. G. F. . . . .	4	—
Kraus Johann . . . . .	1	—	Schluppenbach Louise, Gräfin . . . . .	—	10
Kübed, Baron . . . . .	—	10	Schmid-Zabiérow Fr., von . . . . .	—	5
Kupes Ignaz . . . . .	1	—	Sparcassa, Erste Dester. . . . .	—	2000
			Steindl . . . . .	1	—
Leitenberger Helene, von . . . . .	—	20	Stricker, Dr. . . . .	2	—
Lewinsky Josef . . . . .	1	—			
Lewy, Dr. E. . . . .	5	—	Taustin, Dr. . . . .	5	—
Liebenberg Emil, von . . . . .	1	—	Tschenwald, von . . . . .	1	—
Liebig K. A. Th. & Johann Ritt. . . . .	—	40	Torri . . . . .	1	—
Liebig Bertha, von . . . . .	—	10	Treves, Dr. . . . .	2	—
Liebig Marie Louise, von . . . . .	—	10			
Liechtenstein-Sermage, Fürstin . . . . .	—	5	Bivenot Fr., Dr., von . . . . .	—	2
Liechtenstein Carl, Fürst . . . . .	10	—	Bivenot Fr., von . . . . .	—	1
Lindner Casetan . . . . .	1	—			
Lobmayer Ludwig . . . . .	3	—	Walcher, von . . . . .	1	—
Lucan Wilhelm, Ritter von . . . . .	5	—	Walzhofer . . . . .	1	—
Lucetich Louise, von . . . . .	—	2	Weinrich Moriz . . . . .	—	5
Lustig Henry . . . . .	2	—	Weinzierl, Dr., von . . . . .	—	1
			Widemann Gustav . . . . .	1	—
Mahr Hermann . . . . .	1	—	Witlacil, Dr. . . . .	—	10
Mandel Rosa . . . . .	—	2	Wolf Richard . . . . .	1	—
Mandel Leopold . . . . .	1	—	Woslaczek Alfred, Dr. . . . .	1	—
Mannheimer Eduard . . . . .	1	—			
Marth Emilie . . . . .	—	1	Zeigswetter Leopold . . . . .	1	—
Mayer Th. . . . .	—	5	Zimmer, Ritter von . . . . .	5	—
Mensdorf Pouilly Alfons, Graf. . . . .	5	—	Zolkwitz Martha . . . . .	—	1
Moskowitz Cécilie . . . . .	—	1			
Mündel Gabriele, von . . . . .	—	1			

## Verzeichniss der Ehrenmitglieder.

Herr Dr. von Arneht.  
 " Hofrath Bek.  
 " Hofrath Dr. Beer.  
 " Prof. Bonitz.  
 " Regierungsrath v. Eitelberger.  
 " Prof. Fersil.  
 " Dr. Friedländer.  
 " Dr. Friedmann.  
 " Vanquier Goldschmidt.  
 " Kaufmann Gottlieb.  
 Frau Marianne Hainisch.  
 Herr Baron Arthur Hohenbruck.

Herr Sectionschef v. Hoffmann.  
 " Otto v. Hornbostel.  
 Frau Helene v. Hornbostel.  
 " Iduna Laube.  
 Herr Dr. Menger.  
 " k. k. Rath Dr. Josef Neumann.  
 " Regierungsrath von Orges.  
 " Dr. Peez.  
 " Dr. Thomas Richter.  
 " Dr. J. F. Schrank.  
 " Prof. Sork.  
 " Graf Zichy.

## Verzeichniss der Ausschuss-Mitglieder.

Vereinsjahr 1866/67.

Helene v. Hornbostel, Präsidentin.  
 Bertha Bonitz, Vice-Präsidentin.  
 Annaker, Sekretärin.  
 Bar. Kalchberg, Schriftführerin.  
 Hirsch Cassierin.  
 Lippitt, 2. Cassierin.  
 v. Arneht.  
 Beyfuß.  
 van Bruyl.  
 von Bürger.  
 Fatton.  
 Fleischl.  
 Friedmann.  
 Koppel.  
 Loube.

v. Littrow-Bischhoff.  
 v. Löwenthal.  
 v. Neuwall.  
 v. Wiener.  
 Beiräthe: Dr. von Arneht.  
 Dr. Peez.  
 Dr. C. Th. Richter.

Vereinsjahr 1867/68.

Iduna Laube, Präsidentin.  
 Gabriele v. Neuwall, Vice-Präsidentin.  
 v. Enderes, Sekretärin.  
 Bar. Kalchberg, Schriftführerin.  
 Bar. Hohenbruck, 2. Schriftführerin.  
 Koppel, Cassierin.  
 Beyfuß.  
 v. Braunenthal.  
 van Bruyl.

Bar. Czörnig.  
 v. Eitelberger.  
 Fleischl.  
 Friedmann.  
 Hirsch.  
 v. Hornbostel.  
 Hülgel.  
 Kompert.  
 Lippitt.  
 v. Wiener.  
 Beiräthe: Dr. Peez.  
 Kaufmann Rosenberg.  
 Sectionsrath von Schmidt=  
 Jabiérow.  
 Dr. Schrank.

Vereinsjahr 1869.

Gabriele von Neuwall, Präsidentin.  
 Ottilie Friedmann, Vice-Präsidentin.  
 v. Enderes, Sekretärin.  
 Bar. Kalchberg, Schriftführerin.  
 Lippitt Cassierin.  
 Bar. Hohenbruck, Buchführerin.  
 Bar. Andrian.  
 Beyfuß.  
 v. Braunenthal.  
 Bar. Czörnig.  
 v. Eitelberger.  
 Kompert.  
 Koppel.  
 v. Mallmann.  
 v. Niebauer.  
 Spanraft.  
 Stadler.

Streicher.

v. Wiener.

Beiräthe: Dr. Pez.

J. Redenschuß.

Sectionsrath von Schmidt.

Zabiérow.

Dr. Schrank.

Vereinsjahr 1870.

Gabriele v. Neuwall Präsidentin.

Jeannette v. Gitesberger, Vice-Präsidentin.

v. Enderes, Secretärin.

Bar. Kalschberg, Schriftführerin.

Lippitt Cassierin.

Bar. Hohenbruck, Buchführerin.

Bar. Andrian.

Berfuß.

Friedmann.

Groß.

Hainisch.

Kohen.

Kompert.

Koppel.

v. Littrow-Bischoff.

v. Mallmann.

v. Schmidt-Zabiérow.

v. Wiener.

Beiräthe: Dr. Pez.

Ministerialrath von Schmidt.

Zabiérow.

Dr. Schrank.

Prof. Willmann.

# Statuten

des

## Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

(Genehmigt mit Erlaß der k. k. Statthalterei vom 22. Mai 1867, Z. 12756.)

### I. Zweck des Vereines.

#### §. 1.

Der Wiener Frauen-Erwerb-Verein bezweckt die Unterstützung der wirtschaftlichen Thätigkeit der Frauen und Mädchen, sie mögen in Familienleben, oder auf sich allein angewiesen sein.

### II. Mittel zur Erreichung dieses Zweckes

#### §. 2.

Der Vereinszweck soll im Allgemeinen angestrebt werden;

- a) durch Vorträge und Veröffentlichung von Schriften über die Erwerbsfähigkeit der Frauen und Mädchen;
- b) durch Bekämpfung und Beseitigung der Vorurtheile und Hindernisse, welche mancher Frauenarbeit im Wege stehen;
- c) durch Unterricht für Berufs-, Gewerbs- und Handelsgeschäfte der Frauen;
- d) durch Förderung entsprechender Arbeit und Beschäftigung, insbesondere durch Gründung weiblicher Genossenschaften, Arbeiternachweisungsanstalten u. dgl.
- e) durch Errichtung von Ausstellungs- und Verkaufslocalen für Frauen-Arbeiten jeder Art;
- f) durch allmälige Gründung von Versorgungs- und Pensionscassen, sowie Krankeninstituten für Frauen und Mädchen.

### III. Mitglieder des Vereines.

#### §. 3.

Dem Wiener Frauen-Erwerb-Vereine können alle erwachsenen und unbescholtenen Mädchen und Frauen beitreten.

Die Aufnahme findet über mündliche oder schriftliche Anmeldung bei der Präsidentin durch den Ausschuß statt



Der Verein constituirt sich, wenn dreißig Mitglieder ihren Beitritt erklärt haben.

§. 4.

Jedes Mitglied hat jährlich einen Beitrag von mindestens Einem Gulden österr. Währ. zu leisten.

Nur wer einen Beitrag leistet, ist ein ordentliches Mitglied und stimmberechtigt.

§. 5.

Die Generalversammlung kann auf Antrag des Ausschusses Frauen und Männer, welche sich um den Verein wesentliche Verdienste erworben haben, oder in gleicher Richtung mit Erfolg wirken, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Auch Männer, die Ehrenmitglieder sind, können in der Versammlung mitsprechen und mitstimmen.

#### IV. Die Generalversammlung.

§. 6.

Die Generalversammlung vertritt die Gesamtheit der Mitglieder des Vereines. Ihre statutenmäßig gefaßten Beschlüsse sind für alle, mithin auch für die abwesenden Mitglieder verbindlich.

Jährlich zu Ende October findet eine ordentliche Generalversammlung statt.

Außerordentliche Generalversammlungen beruft der Ausschuss, so oft er es im Interesse des Vereines für nothwendig erachtet, oder wenn dies von mindestens zwanzig Mitgliedern schriftlich und mit Angabe des Zweckes verlangt wird.

§. 7.

Alle ordentlichen Mitglieder des Vereines sind in der Generalversammlung stimmberechtigt (vergl. §. 5).

§. 8.

Die Einladung zur Generalversammlung geschieht unter Angabe der zur Verhandlung kommenden Gegenstände mindestens acht Tage vor dem für dieselbe anberaumten Tage.

§. 9.

Die Generalversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens vierzig ordentliche Mitglieder anwesend sind.

§. 10.

Die Generalversammlung beschließt in der Regel mit einfacher Majorität der Anwesenden.

Dieselbe prüft und genehmigt die Rechnungen des Ausschusses, berathet und beschließt über die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes und ernennt Ehrenmitglieder des Vereines.

Sie wählt aus ihrer Mitte neunzehn Mitglieder des Ausschusses mit absoluter Stimmenmehrheit.

Sie beschließt über Aenderung der Statuten und über die etwa beantragte Auflösung des Vereines mit zwei Drittel Stimmen der Anwesenden.

In beiden Fällen müssen sämtliche Vereinsmitglieder mit ausdrücklicher Angabe des Zweckes zur Generalversammlung eingeladen werden.

#### §. 11.

Ueber die Generalversammlung wird ein die Beschlüsse registrirendes Protokoll geführt, welches von der Vorsitzenden, von zwei von der Generalversammlung besonders zu diesem Zwecke zu wählenden Mitgliedern und der Schriftführerin zu unterzeichnen ist.

### V. Besorgung der Vereinsangelegenheiten.

#### §. 12.

Die Besorgung der Vereinsangelegenheiten obliegt dem Ausschusse.

Derselbe besteht aus neunzehn Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden. Von diesen tritt am Schlusse des Jahres ein Drittel durch Auslosung, am Schlusse des zweiten Jahres ein weiteres Drittel durch Auslosung unter den älteren zwei Dritteln, am Schlusse des dritten Jahres die letzten sieben Damen durch Anciennetät aus. In den folgenden Jahren tritt dann immer das durch Anciennetät bestimmte Drittel aus.

Die Austretenden sind wieder wählbar. Der Ausschuss ergänzt sich durch Nachwahl, wenn fünf Mitglieder desselben ausgetreten sind.

#### §. 13.

Die Vereinsgeschäfte werden vom Ausschuss unentgeltlich besorgt.

#### §. 14.

Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte mit absoluter Stimmenmehrheit eine Präsidentin und eine Präsidentin-Stellvertreterin.

#### §. 15.

Der Ausschuss versammelt sich alle vierzehn Tage.

Er kann seinen Berathungen auch Frauen, welche nicht Mitglieder des Vereines sind, und Männer als Sachverständige ohne Stimmrecht beiziehen.

#### §. 16.

Dem Ausschusse kommt die Anstellung, Entlassung und Suspendirung der etwa nöthigen Beamten, Arbeiter und Diener des Vereines zu.

Der Ausschuss führt die Vereinszwecke aus, macht der Generalversammlung Vorschläge über die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes, vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung, legt Rechnung und berichtet über alle wichtigen Vorkommnisse des Vereines.

Der Ausschuss beschließt mit einfacher Majorität und ist beschlussfähig, wenn ohne die Präsidentin zehn Mitglieder anwesend sind.

## §. 17.

Die Präsidentin und in deren Verhinderung ihre Stellvertreterin vertritt den Verein nach Außen und bei den Behörden.

**VI. Vermögen des Vereines.**

## §. 18.

Das Vermögen des Vereines wird aus den Beiträgen der ordentlichen Mitglieder, aus Geschenken, Vermächtnissen und andern zufälligen Zuflüssen, dann aus den Zinsen fruchtbringend angelegter Vereinskelder gebildet und von dem Ausschuß verwaltet.

## §. 19.

Das gesammte Vermögen des Vereines bleibt ein untheilbares Eigenthum desselben, weder austretende Vereinsmitglieder, noch die Erben verstorbener Mitglieder können einen Anspruch auf dasselbe erheben.

**VII. Schiedsgericht.**

## §. 20.

Streitigkeiten, welche aus dem Vereinsverhältnisse hervorgehen, sind vom ordentlichen Rechtswege ausgeschlossen und werden endgiltig durch ein Schiedsgericht ausgetragen, zu welchem jeder der streitenden Theile zwei Schiedsrichter ernennt. Die ernannten Schiedsrichter wählen ihrerseits einen Obmann und fällen nach Anhörung beider streitenden Theile ihren Ausspruch.

Jedes Vereinsmitglied ist verpflichtet, sich dem Ausspruche des Schiedsgerichtes zu fügen.

**VIII. Auflösung des Vereines.**

## §. 21.

Sobald der Verein weniger als dreißig Mitglieder zählt, ist er als aufgelöst zu betrachten.

Im Falle der Auflösung des Vereines fällt das Vereinsvermögen dem ersten Communal-Waisenhause für Mädchen in Wien zu.